



# Einladung und Botschaften

## Botschaften

**Einladung zur ordentlichen  
Gemeindeversammlung  
vom Montag, 22. Mai 2017,  
19.30 Uhr, Tuchlaube, Rathaus**

- Jahresbericht 2016
- Jahresrechnung 2016
- Bericht des Stadtrats zur Erneuerung Primarschule Kotten  
(Urnenabstimmung vom Sonntag,  
24. September 2017)
- Bericht des Stadtrats zum Sonderkredit Frieslirain / Roman-Burri-Strasse / Luzernstrasse  
(Urnenabstimmung vom Sonntag,  
24. September 2017)
- Sonderkredit Beitrag an Stiftung Sankturbahnhof für die Jahre 2018 bis 2022
- Neuwahl der Urnenbüromitglieder der Stadt Sursee für die Amtsdauer 2017 bis 2021

# Inhaltsverzeichnis Rechnung 2016

	<b>Seiten</b>
<b>Einladung, Traktandenliste</b>	<b>1</b>
<b>Jahresbericht 2016 des Stadtrats</b>	<b>2</b>
<b>Kommentar des Stadtrats zur Rechnung 2016</b>	<b>12</b>
<b>Allgemeine Übersicht</b>	
1.1 Ergebnisse / Vergleich Rechnung - Budget	20
1.2 Laufende Rechnung	21
1.3 Artengliederung	22
1.4 Kreditübertragungen	23
1.5 Finanzierung - Mittelbedarf	24
1.6 Finanzkennzahlen	25
<b>Bestandesrechnung (Bilanz)</b>	<b>26</b>
<b>Investitionsrechnung</b>	
Zusammenzüge und Funktionale Gliederung	28
Artengliederung	29
Liste der offenen Sonderkredite	30
Details	32
<b>Anhang zur Jahresrechnung 2016</b>	
Anhang gem. Gemeindegesetz	42
Spezialfinanzierungen, Bestände	43
Anlagen des Finanzvermögens	44
Verwaltungsvermögen, Detailliste	45
Finanzvermögen, Grundstücke	47
Einbürgerungen	49
Statistiken / Zahlenspiegel	50
<b>Berichte und Anträge zum Jahresbericht und zur Jahrechnung</b>	
Bericht der Revisionsstelle	52
Bericht der Controlling-Kommission	53
Anträge des Stadtrats zur Rechnung	54
<b>Bericht des Stadtrats zur Erneuerung Primarschule Kotten</b>	sep. Botschaft
<b>Bericht des Stadtrats zum Sonderkredit Frieslirain / Roman-Burri-Strasse / Luzernstrasse</b>	sep. Botschaft
<b>Sonderkredit Beitrag an Stiftung Sankturbanhof für die Jahre 2017 bis 2022</b>	<b>56</b>
<b>Neuwahl der Urnenbüromitglieder der Stadt Sursee für die Amtsdauer 2017 - 2021</b>	<b>58</b>

**Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung vom  
Montag, 22. Mai 2017, 19.30 Uhr, im Rathaus, Tuchlaube**

**Traktanden:**

**1. Jahresbericht 2016 zur Kenntnisnahme**

**2. Rechnung 2016**

2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 715'957.21, der Investitionsrechnung 2016 mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 10'086'052.95 sowie der Bestandesrechnung

2.2 Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses

**3. Bericht des Stadtrats zur Erneuerung Primarschule Kotten**

*(Urnenabstimmung vom Sonntag, 24. September 2017)*

**4. Bericht des Stadtrats zum Sonderkredit Frieslirain / Roman-Burri-Strasse / Luzernstrasse**

- Neugestaltung Strassenraum Frieslirain
- Knotengestaltung Luzernstrasse / Frieslirain
- Ausbau Bushaltestellen
- Wasserleitung Erneuerung
- Kanalisation Sanierung und Trennsystem

*(Urnenabstimmung vom Sonntag, 24. September 2017)*

**5. Sonderkredit Beitrag an Stiftung Sankturbanhof für die Jahre 2018 bis 2022**

**6. Neuwahl der Urnenbüromitglieder der Stadt Sursee für die Amtsdauer 2017 – 2021**

**7. Umfrage**

**8. Verschiedenes**

*Die Traktanden 1, 2, 5, 6 sind in der ausführlichen Botschaft erläutert. Die detaillierten Ausführungen zu den Traktanden 3 und 4 sind Bestandteil einer separaten Botschaft. Diese wird nach der Gemeindeversammlung für die Urnenabstimmung vom Sonntag, 24. September 2017 aufbereitet und rechtzeitig allen Stimmberechtigten der Stadt Sursee zugestellt.*

## Jahresbericht 2016 des Stadtrats

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Der Stadtrat hat bei der Erarbeitung des **Richtlinienprogramms 2013 – 2016** die Marschrichtung der kommenden Jahre im Sinne von Globalzielen festgelegt. Dieses politische Planungsinstrument kann seine Wirkung jedoch nur dann entfalten, wenn die politischen Grundsätze im Alltag berücksichtigt und daraus jährlich konkrete Massnahmen ins Jahresprogramm aufgenommen werden. Das Jahresprogramm gibt Auskunft über die wichtigsten Ziele des Stadtrats im Planungsjahr.

Im Sinne eines Rechenschaftsberichts wird mit dem vorliegenden **Jahresbericht** Auskunft über den Erfüllungsgrad der einzelnen Projekte gegeben. Nachfolgend gibt der Stadtrat zum Jahresbericht 2016 folgende Erläuterungen ab:

<b>Massnahmen 2016</b>	Start	Weiterführung	Abschluss
<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	Start	Weiterführung	Abschluss
<i>0 Allgemeine Verwaltung</i>			
Kommunale Neuwahlen: Konstituierungen	<b>X</b>		

Zu Beginn der Amtsdauer 2016 – 2020 hat sich der Stadtrat neu konstituiert. Die entsprechenden Stellvertretungen sowie die Verteilung der 250 Stellenprozente des gesamten Stadtrats für die Amtsdauer 2016 – 2020, welche die Stimmberechtigten im Rahmen der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2015 beschlossen haben, wurden geregelt und mittels Medienmitteilung kommuniziert. Die Kommissionen der Stadt Sursee mit den Präsidien und Mitgliedern wurden im Herbst 2016 ebenfalls neu gewählt resp. bestätigt.

<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	Start	Weiterführung	Abschluss
<i>0 Allgemeine Verwaltung</i>			
Zusammenarbeit mit regionalem Entwicklungsträger durch Projekte (u.a. Sursee plus)/Kostenteiler und Stimmrecht		<b>X</b>	

Im Jahre 2016 wurden verschiedene Projekte wie z. B. Masterplan Bahnhof, Starke Sportregion Sursee – Mittelland/Regionales Sportanlagenkonzept (RESAK), regionale Verkehrsmo-  
 dellrechnungen weiterbearbeitet resp. abgeschlossen.

<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	Start	Weiterführung	Abschluss
<i>0 Allgemeine Verwaltung</i>			
Kontaktpflege mit Stadt Luzern und Nachbargemeinden sowie Vertretungen Regierungsrat		<b>X</b>	

Es findet ein regelmässiger Austausch des Stadtrats mit anderen Gemeinden im Rahmen von jährlichen Treffen statt, an welchen jeweils aktuelle Themen diskutiert und ausgetauscht werden. Der Stadtrat nahm auch direkte Kontakte zu einzelnen Mitgliedern des Regierungsrats wahr, sofern dies bei einem bestimmten Projekt notwendig war. Zu Beginn des Jahres 2017 steht ein Treffen mit dem Gesamtregierungsrat an. Neben dem direkten Austausch werden Kantonsräte aus Sursee mit wichtigen Stellungnahmen des Stadtrats in Vernehmlassungsverfahren jeweils direkt bedient.

<b>Massnahmen 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<i>0 Allgemeine Verwaltung</i>			
Strategie „Leben – Wohnen – Arbeiten in Sursee“		<b>X</b>	

Die Strategie „Leben – Wohnen – Arbeiten in Sursee“ wurde im Jahre 2015 erarbeitet. Wichtige Anliegen des Stadtrats, welche er auch im Richtlinienprogramm 2017 – 2020 festhält, sind die Umsetzung von verschiedenen Partizipationsformen sowie einen dem jeweiligen Projekt/Vorhaben entsprechenden Einbezug der Bevölkerung.

<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<i>1 Öffentliche Sicherheit</i>			
Eindämmung von Vandalismus, Lärm und Littering		<b>X</b>	

Für die Umsetzung vor Ort werden die Massnahmen mit der Luzerner Polizei und dem privaten Sicherheitsdienst abgesprochen. Weiter findet ein regelmässiger Gedankenaustausch mit allen involvierten Partnern (Luzerner Polizei, privater Sicherheitsdienst) im Gremium SOP (Sicherheit, Ordnung und Prävention) statt, um entsprechende Massnahmen ergreifen zu können.

<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<i>2 Bildung</i>			
Planung Sanierung Schulhaus Kotten		<b>X</b>	

Der Planungskredit „Sanierung Schulhaus Kotten“ wurde im Voranschlag 2016 eingestellt und an der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2015 bewilligt. Die Erarbeitung eines Kostenvoranschlags sowie die weitere Projektentwicklung wurden im Jahre 2016 vorangetrieben. Weitere Planungsschritte folgen.

<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<i>2 Bildung</i>			
Schulraumplanung/Optimierung/Werterhaltung der bestehenden Schulanlagen (Masterplan Bildung)		<b>X</b>	

Die bestehenden Grundlagen wurden im Zusammenhang mit den laufenden und anstehenden Projekten sowie der zu erwartenden Entwicklung der Schülerzahlen überprüft und aktualisiert. Basierend auf den vorliegenden Ergebnissen wird der Masterplan Bildung im 2017 überarbeitet und optimiert.

<b>Massnahmen 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>			
<i>2 Bildung</i>			
Weiterentwicklung Sekundarschulkreis Sursee mit den beteiligten Gemeinden klären		<b>X</b>	

Der unter Mitwirkung von externer Begleitung erstellte Bericht in Sachen „Klärung künftiger Schulraumbedarf für den Sekundarschulkreis Sursee und allfälliger Standorte“ wurde im Juli 2016 von allen sechs Gemeinden verabschiedet. Aufgrund des Bevölkerungswachstums innerhalb der Gemeinden wird ab 2023/24 für die Sekundarschule zusätzlicher Schulraum benötigt. Es wurde entschieden, dass auch dezentrale Standorte in den Gemeinden Geuensee, Oberkirch sowie mehrere Standorte in Sursee zu prüfen sind. Der Prozess für die konkrete Klärung der Standorte sowie von Finanzierungs- und Organisationsfragen wurde gestartet.

<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<i>2 Bildung</i>			
Konzept Quartierarbeit		<b>X</b>	

Die Erarbeitung eines übergreifenden Konzepts für die Quartierarbeit wird vorderhand zurückgestellt. Es steht aktuell die situationsspezifische Umsetzung von einzelnen Massnahmen im Vordergrund.

<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<i>3 Kultur und Freizeit</i>			
Jugendarbeit mit den Regionsgemeinden neu strukturieren		<b>X</b>	

Ende 2016 lief die Leistungsvereinbarung „Mobile Jugendarbeit“ mit den Gemeinden Geuensee, Knutwil, Mauensee und Oberkirch aus. Es konnte eine neue Leistungsvereinbarung ab 2017 erarbeitet werden, an welcher sich auch die Gemeinde Schenkon wieder angeschlossen hat.

<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<i>3 Kultur und Freizeit</i>			
Optimierung Sportinfrastruktur und Vernetzung mit Projekt „Starke Sportregion Sursee – Mittelland“		<b>X</b>	

Ende 2016 haben die Delegierten des Regionalen Entwicklungsträgers Sursee – Mittelland (RET) das Regionale Sportanlagenkonzept (RESAK) in Sachen „Starke Sportregion Sursee – Mittelland“ verabschiedet. Die Stadt Sursee arbeitete auch im Jahre 2016 aktiv in der entsprechenden Steuergruppe mit. Alle relevanten Fragen bezüglich Sportinfrastruktur in Sursee werden daher auch immer aus regionaler Optik betrachtet und beurteilt.

<b>Massnahmen 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<i>3 Kultur und Freizeit</i>			
Konzept Öffentliche Räume		<b>X</b>	

Aufgrund einer Situationsanalyse aus dem Jahre 2015 sind im Verlaufe des Jahres 2016 Visionen, Handlungsfelder und Massnahmen zur Nutzung der öffentlichen Plätze definiert worden. Basierend auf diesen Ergebnissen erfolgt nun die Erarbeitung eines entsprechenden Konzepts.

<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<i>4 AltersZentrum (WOV)</i>			
Siehe politischer Leistungsauftrag 2016			

*Auszug aus den Leistungs- und Wirkungszielen des politischen Leistungsauftrags 2016 siehe ab Seite 9*

<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<i>5 Soziale Sicherheit</i>			
Betreuungsgutscheine für Kindertagesstätten		<b>X</b>	

Das Projekt „Einführung der Betreuungsgutscheine für Kindertagesstätten“ konnte im Jahre 2016 weitergeführt werden. Aufgrund von Erfahrungswerten hat der Stadtrat die entsprechende „Verordnung zur Abgabe von Betreuungsgutscheinen für Kinder im Vorschulalter“ angepasst.

<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<i>5 Soziale Sicherheit</i>			
Ferienbetreuung für Kindergarten und Primarschule	<b>X</b>		

Die Ferienbetreuung für Kindergarten und Primarschule wurde initiiert und wird durch Dritte durchgeführt.

<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<i>5 Soziale Sicherheit</i>			
Regionale Anlaufstelle für Altersfragen		<b>X</b>	

Die Projektgruppe wurde für die regionale Informations- und Anlaufstelle 65+ einberufen. Die Projektleitung führt die Pro Senectute.

<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<i>6 Verkehr</i>			
Realisierung Wohn- und Geschäftshaus mit P+R		<b>X</b>	

Der Baustart erfolgte im August 2015. Das Provisorium P+R wird bis zur Bauvollendung im Jahre 2018 auf dem Ringtorareal betrieben.

<b>Massnahmen 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>			
<i>6 Verkehr</i>			
Gesamtplanung Bahnhofgebiet		<b>X</b>	

Im Auftrag der Sursee Plus Gemeinden wurde die Erarbeitung des Masterplans Bahnhof Sursee mit weiteren Projektbeteiligten im Juni 2015 abgeschlossen. Für die weitere Bearbeitung der Massnahmen aus dem Masterplan ist die Stadt Sursee federführend. In einer ersten Phase sollen die Massnahmen mit Zeithorizont „kurzfristig“ umgesetzt werden. Dies betrifft insbesondere die Entlastung des Bahnhofplatzes vom motorisierten Individualverkehr, neuer Busterminal, Umgestaltung/Aufwertung Bahnhofplatz, Ausbau Park+Rail und Bike+Rail-Angebot, Standorte für Kurzzeitparkplätze, Kiss+Ride, Taxistandplätze sowie weitere Nebenanlagen. Für die Erarbeitung des Vorprojekts wird ein Zeitraum von etwa einem Jahr notwendig sein. Anschliessend sind die Kreditbewilligungen und Kreditzusagen aller beteiligten Instanzen erforderlich bevor mit der detaillierten Bauplanung begonnen wird. Es wird angestrebt, den neu gestalteten Bahnhofplatz bis spätestens im Dezember 2021 in Betrieb zu nehmen.

<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<i>6 Verkehr</i>			
Parkierung und Gestaltung öffentlicher Raum Vierherrenplatz		<b>X</b>	

Der Realisierungsträger „Vierherrenplatz“ wurde Ende 2014 bestimmt. Dieser wird die unterirdische Parkierung (rund 200 Parkplätze) umsetzen. Die Stadt ist für die Oberflächengestaltung des Platzes verantwortlich. Ende 2016 wurden die bestehenden Gebäude auf dem Vierherrenplatz abgebrochen. Auch konnten im November 2016 die Baubewilligungen für das Projekt „Neubau Pfarreiheim“ der katholischen Kirchgemeinde sowie für den „Neubau Wohn- und Geschäftsgebäude mit Einstellhalle“ der Leuenberger Immobilien AG erteilt werden.

<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<i>6 Verkehr</i>			
Parkleitsystem (Projektierung)		<b>X</b>	

Die Vorprojektierung für ein den aktuellen Gegebenheiten angepasstes Parkleitsystem konnte erarbeitet werden. Die entsprechenden Kosten sind im Finanz- und Aufgabenplan eingestellt.

<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<i>7 Umwelt und Raumordnung</i>			
Grundeigentümerverbindliche Planungsinstrumente (Bau- und Zonenreglement (BZR)/Zonenplan)		<b>X</b>	

Die Nutzungsplanung mit Zonenplan und Bau- und Zonenreglement (BZR) bildet das grundeigentümerverbindliche Fundament der Ortsplanung Sursee. Nach der Verabschiedung des Räumlichen Entwicklungskonzepts (REK) durch den Stadtrat wurden die Planungsinstrumente zur neuen Nutzungsplanung während eines Jahres unter Einbezug der Kommissionen erarbeitet. Das Mitwirkungsverfahren fand im Winter 2014/2015 statt. Infolge der zahlreichen Rückmeldungen aus der Bevölkerung und aufgrund nachzureichender Unterlagen zuhanden der kantonalen Dienststellen im Rahmen der Vorprüfung kam es zu Verzögerungen. Die öffentliche Auflage der Gesamtrevision Ortsplanung findet Anfang 2017 statt.

<b>Massnahmen 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>			
„Preisgünstiger Wohnraum“ (Gemeinsamer Gegenvorschlag SP Sursee und Umgebung/Stadtrat zur Gemeindeinitiative)		<b>X</b>	

Gemäss dem gemeinsamen Gegenvorschlag wird der Stadtrat verpflichtet, der Gemeindeversammlung in der laufenden BZR-Revision folgende Massnahmen vorzuschlagen:

- a. Instrumente der Ortsplanung, die die bau- und planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein grosses und breites Wohnungsangebot schaffen;
- b. Gesetzliche Grundlagen
  - für die Abgabe von gemeindeeigenen Grundstücken (Verkauf oder Baurecht) an Wohnbauträger zur Schaffung von erschwinglichem Wohnraum
  - für die Einräumung von Nutzungsprivilegien als Anreiz zur Schaffung von erschwinglichem Wohnraum.

Der Stadtrat wurde zudem verpflichtet, der Gemeindeversammlung folgende Geschäfte zum Beschluss vorzulegen:

- a. Umzonung des Grundstücks Nr. 1627, Grundbuch Sursee (Neufeld) von der Zone für öffentliche Zwecke in eine Wohnzone.
- b. Abgabe (Verkauf oder Baurecht) dieses Grundstücks an einen oder mehreren Wohnbauträger mit der besten Garantie für nachhaltig erschwinglichen Wohnraum.

Diese Anliegen sind einerseits in das revidierte BZR sowie in die „Verordnung zum preisgünstigen Wohnungsbau“, welche zu Beginn des Jahres 2017 öffentlich aufliegt, eingeflossen.

<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>			
Umsetzung Hochwasserschutz Sure in Zusammenarbeit mit Bund und Kanton		<b>X</b>	

Hochwasserereignisse an der Sure und am Hofbach haben in den letzten Jahren immer wieder zu Überflutungen in Oberkirch und im Siedlungsgebiet von Sursee geführt. Unter der Federführung der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) des Kantons Luzern wurde in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Sursee und der Gemeinde Oberkirch das Hochwasserschutzprojekt Sure zwischen Sempachersee und Schlottermilch erarbeitet. Das Kernstück des Projekts ist das Hochwasserrückhaltebecken in Münige, Oberkirch, welches bei einem Hochwasserereignis das anfallende Wasser zurückhält. Die öffentliche Planaufgabe ist im Oktober/November 2016 erfolgt.

<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<b>8 Volkswirtschaft</b>			
Solarkataster für stadteneigene Liegenschaften			<b>X</b>

Aufgrund des Solarkatasters aus dem Jahre 2012 werden auf den Dächern der stadteneigenen Liegenschaften sukzessive Photovoltaikanlagen erstellt. Zu den bereits realisierten Anlagen bei den Gebäuden Schulhaus Trakt Drei, Neufeld, Schulhaus Georgette, Feuerwehr- und Werkhof sowie Stadthalle ist auch die Anlage auf dem Neubau AltersZentrum St. Martinsgrund 8 in Betrieb genommen worden. Geplant wird nun eine Anlage auf dem Dach des Primarschulhauses Kotten im Zusammenhang mit dem Erneuerungsbau.

<b>Massnahmen 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<b>8 Volkswirtschaft</b>			
Begleitung/Unterstützung Energiesparmassnahmen/ Wärmeverbund		<b>X</b>	

Das Förderprogramm der Stadt Sursee wurde im Jahre 2014 sistiert. Ein neues Programm wurde noch nicht verabschiedet. Für eine Erweiterung der Heizzentrale Wärmeverbund St. Georg wurden verschiedene Optionen geprüft und Angebote ausgearbeitet. Die Umweltkommission ist nun an der Erarbeitung eines Konzepts für die Förderung verschiedener Energiesparmassnahmen.

<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<b>9 Steuern und Finanzen</b>			
Bereitschaft für die Übernahme zusätzlicher kommunaler Steuerämter		<b>X</b>	

Im Jahre 2016 erfolgte keine konkrete Anfrage an die Stadt Sursee. In der an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2016 vorgestellten Finanzstrategie ist das Ziel „Regionale Zusammenarbeit fördern – Zentralisierung von Steuerämtern“ formuliert.

<b>Ziel Jahresprogramm 2016</b>	<i>Start</i>	<i>Weiterführung</i>	<i>Abschluss</i>
<b>9 Steuern und Finanzen</b>			
Anpassung Finanzstrategie aufgrund Finanzlage		<b>X</b>	

Der Stadtrat hat Ende November 2016 eine Finanzstrategie verabschiedet. Die entsprechenden Massnahmen werden Ende 2017 analysiert. Die Finanzstrategie wurde der Controlling-Kommission vorgestellt. Zudem wurden die politischen Parteien im Vorfeld sowie die Bevölkerung im Rahmen der Gemeindeversammlung vom Dezember 2016 entsprechend informiert.

## Controlling-Bericht 2016 AltersZentrum St. Martin

### Aufgaben

Das AltersZentrum St. Martin leistet mit einem bedarfsgerechten und umfassenden Angebot einen Beitrag zur Förderung und Erhaltung der Lebensqualität älterer sowie pflege- und betreuungsbedürftiger Menschen in Sursee und Umgebung. Das Zentrum wird nach ethischen, betriebswirtschaftlichen und fachlich zukunftsgerichteten Grundsätzen gemäss dem Leitbild des AltersZentrums geführt. Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt. Zu den Aufgaben gehören:

- Fachgerechte und bedarfsorientierte Pflege und Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner im AltersZentrum
- Preisgünstige und zeitgemässe Alterswohnungen sowie bei Bedarf Betreuungs- und Pflegeleistungen für die Bewohnerinnen und Bewohner des Betreuten Wohnens
- Attraktives und altersgerechtes Angebot an Aktivitäten und Beschäftigungsmöglichkeiten zur Freizeit- und Alltagsgestaltung
- Qualitativ gute Hotellerie-Dienstleistungen für Bewohnerinnen, Bewohner, Mitarbeitende und externe Gäste
- Alters- und zeitgerechte Infrastruktur für die Bewohnerinnen und Bewohner des AltersZentrums
- Wirtschaftliche Rechnungsführung und effiziente Administration sowie systematische Überprüfung der angebotenen Leistungen aufgrund eines Qualitätsmanagementsystems

Leistungs- und Wirkungsziele aufgrund der Jahresziele 2016	Indikator	Standard
<p><b>Neubau St. Martinsgrund 8:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bauarbeiten des Neubaus St. Martinsgrund 8 sind abgeschlossen und der Kostenrahmen wurde eingehalten.</li> </ul> <p><i>Kurzbeurteilung:</i></p>	<p>Bau- und Leistungsbeschreibung; Bauabrechnung</p> <p><i>erfüllt - Der Neubau konnte Ende Oktober/anfangs November 2016 bezogen werden; der Kostenrahmen sollte eingehalten werden.</i></p>	<p>Bau ist fertiggestellt; Budgetvorgabe ist eingehalten.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Neubau wird erfolgreich eröffnet und die Bevölkerung zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.</li> </ul> <p><i>Kurzbeurteilung:</i></p>	<p>Eröffnungsfeier und Tag der offenen Tür</p> <p><i>erfüllt - Am 28. Oktober 2016 konnte der Neubau feierlich mit zahlreichen geladenen Gästen eingeweiht werden. Schätzungsweise 1'000 Besucherinnen und Besucher nutzten am 29. Oktober 2016 die Gelegenheit den Neubau am Tag der offenen Tür zu besichtigen.</i></p>	<p>Die beiden Anlässe sind erfolgreich verlaufen.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Pflegezimmer der Wohngruppe sowie die Wohnungen sind bezogen; die neuen Bewohner/innen werden in den Alltag des AltersZentrums integriert.</li> </ul> <p><i>Kurzbeurteilung:</i></p>	<p>Verträge, neue Bewohner/innen</p> <p><i>erfüllt - Sämtliche 20 Wohnungen wurden Ende Oktober/anfangs November bezogen. Die neuen Bewohner haben sich bereits im Alltag integriert. Die neue Wohngruppe wurde vom 31. Oktober bis Mitte Dezember von den Bewohnerinnen und Bewohnern der Wohngruppe Martinsegg belegt; während dieser Zeit wird die Martinsegg saniert.</i></p>	<p>Wohngruppe und Wohnungen sind bezogen; Integration läuft.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die personellen und organisatorischen Veränderungen sind umgesetzt.</li> </ul> <p><i>Kurzbeurteilung:</i></p>	<p>neue Mitarbeitende, Arbeitsabläufe</p> <p><i>erfüllt - Der Betrieb war gut auf die Erweiterung vorbereitet; das Personal wurde zum Teil ab 1. November 2016, teilweise auf Januar 2017 angestellt wenn dann beide Wohngruppen Martinsblick und Martinsegg bezogen sind.</i></p>	<p>Arbeitsabläufe funktionieren; Pläne sind angepasst.</p>

<p><b>Sanierung Wohngruppe Martinsegg:</b> Die Wohngruppe Martinsegg ist saniert.</p> <p><i>Kurzbeurteilung:</i></p>	<p>Sanierungspläne</p> <p><i>erfüllt - Die Wohngruppe wurde im November und Dezember saniert. Der Kostenrahmen konnte eingehalten werden.</i></p>	<p>Sanierung ist abgeschlossen; Kostenrahmen ist eingehalten.</p>
<p><b>Aktivierung:</b> Die Angebote der Aktivierung werden den aktuellen Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner angepasst und sind ersichtlich.</p> <p><i>Kurzbeurteilung:</i></p>	<p>Angebotsübersicht</p> <p><i>erfüllt - Die Aktivierung erweiterte ihre Angebote in den letzten Monaten; neu gibt es ein Treffen für Freunde der klassischen Musik, eine Dekorations- sowie eine weitere Gedächtnistrainingsgruppe; eine Rhythmikgruppe ist in Vorbereitung.</i></p>	<p>Angebote sind gut ersichtlich.</p>
<p><b>Ausbildung:</b> Es wird je ein zusätzlicher Ausbildungsplatz als Pflegefachfrau HF und als Aktivierungsfachfrau HF geschaffen.</p> <p><i>Kurzbeurteilung:</i></p>	<p>Vereinbarungen, Verträge</p> <p><i>erfüllt - Der zusätzliche Ausbildungsplatz Pflegefachfrau HF wurde bereits ab Herbst 2015 belegt; die zusätzliche Studierende Aktivierungsfachfrau HF hat am 1. September 2016 ihre Ausbildung begonnen.</i></p>	<p>Zwei zusätzliche HF-Studierende beginnen 2016 die Ausbildung.</p>
<p><b>Qualität:</b> Die Mitarbeitenden bearbeiten an den Workshops Themen aus dem Leitbild.</p> <p><i>Kurzbeurteilung:</i></p>	<p>Massnahmenpläne, Protokolle aus den Workshops</p> <p><i>erfüllt - Im April und Mai 2016 besuchten 157 Mitarbeitende die Delta-Workshops und bearbeiteten die vier Leitlinien Ernährung, Palliative Care, Freiwilligenarbeit und Hygiene. Das Projektteam Qualität hat im Juni 2016 eine Auswertung der Ergebnisse vorgenommen.</i></p>	<p>Die Mitarbeitenden haben sich mit dem Leitbild auseinandergesetzt.</p>
<p><b>Sicherheit:</b> Das Sicherheitshandbuch ist überarbeitet und ergänzt.</p> <p><i>Kurzbeurteilung:</i></p>	<p>Sicherheitshandbuch</p> <p><i>teilweise erfüllt - Notfallblätter, Flussdiagramme, Checklisten und andere Formulare wurden überarbeitet; neue notwendige Formulare werden bis Juni 2017 erarbeitet.</i></p>	<p>Sicherheitshandbuch ist aktualisiert.</p>

Leistungs- und Wirkungsziele Betrieb	Indikator	Wert (Soll)
<p>Einhalten des Budgets und rechtzeitiges Erkennen von Abweichungen</p> <p><i>Kurzbeurteilung:</i></p>	<p>Finanzbuchhaltung</p> <p><i>erfüllt - Quartalsabschlüsse per 31. März, 30. Juni und 30. September liegen vor; Erkenntnisse wurden daraus gezogen.</i></p>	<p>Jahresrechnung wird quartalsweise abgeschlossen und hochgerechnet</p>
<p>Rasche Wiederbelegung der Zimmer</p> <p><i>Kurzbeurteilung:</i></p>	<p>Belegungs-Statistik</p> <p><i>erfüllt - Die Zimmer wurden durchschnittlich innert 4.2 Tagen wiederbelegt.</i></p>	<p>Zimmer sind im Durchschnitt spätestens 7 Tage nach Zimmerabgabe wieder belegt</p>
<p>Rasche Wiederbelegung der Wohnungen</p> <p><i>Kurzbeurteilung:</i></p>	<p>Wohnungsbelegung</p> <p><i>erfüllt - Die Wohnungen waren 100 % belegt.</i></p>	<p>99.5 %</p>
<p>Zeitgemässe Personalführung</p> <p><i>Kurzbeurteilung:</i></p>	<p>Jährlich finden offizielle Beurteilungs- und Fördergespräche oder Probezeitgespräche statt</p> <p><i>erfüllt - Über 95 % aller Beurteilungs- und Fördergespräche sind geführt und ausgewertet worden.</i></p>	<p>Mit 95 % des Personals sind Gespräche geführt</p>
<p>Zufriedene, motivierte und engagierte Mitarbeitende</p> <p><i>Kurzbeurteilung:</i></p>	<p>Fluktuationsrate (ohne Lernende, Aushilfen und Pensionierte)</p> <p><i>erfüllt - Die Fluktuationsrate betrug im Jahr 2016 6.25 %.</i></p>	<p>Fluktuationsrate weniger als 10 %</p>
<p>Engagierter Lehr- und Ausbildungsbetrieb</p> <p><i>Kurzbeurteilung:</i></p>	<p>Anzahl Lehrverhältnisse</p> <p><i>erfüllt - Im Herbst 2016 standen 28 Personen in einem Ausbildungsverhältnis.</i></p>	<p>mindestens 18 aktuelle Lehrverhältnisse</p>

Flexible Personaleinsatzplanung	BESA-Statistik und Personaleinsatzplanung	Personaleinsatz wird monatlich an Pflegebedürftigkeit und Bettenbelegung angepasst
<i>Kurzbeurteilung:</i>	<i>erfüllt - Der Vergleich wird monatlich gemacht. Einnahmen/Ausgaben verhalten sich auch entsprechend.</i>	
Zeitgemässe und bedarfsgerechte Pflege und Betreuung mit aktueller und aussagekräftiger Pflegedokumentation	Krankenkassen-Audit	erfüllt
<i>Kurzbeurteilung:</i>	<i>erfüllt - Im Januar 2016 überprüfte die Helsana zwei Pflegeeinstufungen wobei es geringfügige Änderungen gab.</i>	
Hohe Zufriedenheit mit dem Essen	Kundenzufriedenheit gemäss Umfrage und Rückmeldung	Mindestens 3 von 4 Punkten
<i>Kurzbeurteilung:</i>	<i>erfüllt - Die Umfrage bei Anlässen im Café St. Martin zeigt auch 2016 wiederum eine sehr hohe Zufriedenheit der Gäste mit der Qualität der Mahlzeiten mit 3.9 von 4 Punkten.</i>	
Hoher Hygienestand im Verpflegungsbereich	Inspektionsrapport der Lebensmittelkontrolle	Kant. Lebensmittelinspektor bescheinigt guten Hygienestand
<i>Kurzbeurteilung:</i>	<i>erfüllt - Der Lebensmittelinspektor stellte am Inspektionsbesuch vom 25. April keine Mängel fest und bescheinigt, dass der Betrieb einen sauberen und ordentlichen Eindruck macht. Am 19. Juli wurden von der kantonalen Lebensmittelkontrolle 6 Proben genommen und untersucht, die keine Mängel ergaben.</i>	
Hohes Qualitätsbewusstsein	Jährlicher Qualitätsbericht der Zentrumsleitung	Genehmigung Qualitätsbericht durch Stadtrat; erfolgreiche 4-jährige Überprüfung durch die Dienststelle Soziales und Gesellschaft
<i>Kurzbeurteilung:</i>	<i>erfüllt - Der Stadtrat hat den Qualitätsbericht 2015 am 6. Juli 2016 verabschiedet.</i>	

Leistungsumfang 2016 bzw. Stand am 31. Dezember 2016	Wert (Soll)	IST
Anzahl bewilligte Pflegebetten	107	107
Durchschnittlicher Pflegeaufwand pro Tag für Heimbewohner/innen in Minuten	12'700	12'484
Anzahl Pensionstage Heimbewohner/innen	39'400	40'588
Anzahl Personen im Betreuten Wohnen	77	112
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inkl. Lernende und Aushilfen)	175	192
Personal-Vollzeitstellen	99.3	102.7

## Kommentar des Stadtrats zur Rechnung 2016 der Einwohnergemeinde Stadt Sursee

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Der Stadtrat legt Ihnen die Rechnung 2016 vor. Der Rechnungsabschluss weist bei einem Gesamtaufwand von Fr. 79'648'099.08 einen Ertragsüberschuss von Fr. 715'957.21 in der Laufenden Rechnung aus. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 10'086'052.95.

In den letzten Jahren wurden in der Laufenden Rechnung folgende Ergebnisse erzielt:

2007	Fr. 4'763'367.15	Ertragsüberschuss
2008	Fr. 6'155'022.17	Ertragsüberschuss
2009	Fr. 2'148'034.82	Ertragsüberschuss
2010	Fr. 2'594'160.34	Ertragsüberschuss
2011	Fr. 1'538'627.81	Ertragsüberschuss
2012	Fr. - 33'541.55	Aufwandüberschuss
2013	Fr. - 193'013.79	Aufwandüberschuss
2014	Fr. - 1'290'442.59	Aufwandüberschuss
2015	Fr. 1'460'116.87	Ertragsüberschuss
<b>2016</b>	<b>Fr. 715'957.21</b>	<b>Ertragsüberschuss</b>

Im zweiten Jahr in Folge schreibt die Stadt Sursee schwarze Zahlen. Dies ist grundsätzlich erfreulich, da ein Ertragsüberschuss finanzpolitischen Handlungsspielraum schafft. Allerdings kommt der Abschluss wie in der jüngeren Vergangenheit vor allem auch aufgrund von Sondereffekten zustande. Ein genauerer Blick in die Rechnung 2016 und in die Zukunft zeigt, dass die finanzielle Lage der Stadt herausfordernd ist und vorderhand auch bleibt.

Ausgabenseitig ist beim Abschluss 2016 die Unterschreitung des Budgets um rund 850'000 Franken erwähnenswert. Statt den prognostizierten 29.45 Mio. Franken wurden 28.60 Mio. Franken Aufwand verbucht. Profitiert hat die Stadt von zum Teil deutlichen Budgetunterschreitungen in einzelnen Bereichen (siehe Kommentare auf den folgenden Seiten), aber auch von den nach wie vor tiefen Zinsen. Hier wurde die Rechnung im Vergleich zum Jahr 2015 erneut um rund 300'000 Franken entlastet. Ein spürbarer Minderaufwand ist bei den Abschreibungen zu finden. Während die ordentlichen Abschreibungen angestiegen sind (neu rund 3.8 Mio. Franken), gingen die zusätzlichen Abschreibungen deutlich zurück, da im Vergleich zum Vorjahr (Fotovoltaik) weniger Entnahmen aus Spezialfonds getätigt wurden.

Einnahmenseitig verzeichnet die Stadt bei den ordentlichen Gemeindesteuern mit 28.2 Mio. Franken rund 800'000 Franken tiefere Erträge als budgetiert. Im Vergleich zum Vorjahr (1 Mio. Franken unter Budgetziel) schrumpft diese Lücke langsam. Aufgrund der Fertigstellung von grösseren Bauprojekten (z.B. Beckenhof, Mariazellweg) ist in den kommenden Jahren mit einer weiteren Erholung zu rechnen. Nach wie vor kann die Stadt ihre Aufwendungen aber nicht mit den ordentlichen Einnahmen decken (strukturelles Defizit). So ist das gute Ergebnis 2016 in erster Linie auch auf die Einnahmen bei den Sondersteuern von rund 3 Mio. Franken zurückzuführen. Alleine die Handänderungssteuern (1.7 Mio. Franken) und die Grundstückgewinnsteuern (0.9 Mio. Franken) aus Verkäufen von Grundstücken und Liegenschaften brachten der Stadtkasse 2.6 Mio. Franken ein. Wie sich das Wachstum in den nächsten Jahren entwickelt, lässt sich nur schwer voraussagen.

Um mehr Planungssicherheit zu erhalten, hat sich der Stadtrat daher Ende des letzten Jahres zum Ziel gesetzt das strukturelle Defizit mittels der aufgegleisten Finanzstrategie in den

Griff zu bekommen. Angesichts der Sparabsichten des Kantons aus dem Konsolidierungsprogramm (KP 17), welche die Gemeinden mittragen sowie den anstehenden Investitionen durch das Wachstum bleibt dies eine Herausforderung. Gemäss Hochrechnungen des Kantons wird die Belastung der Stadt aus dem KP17 dank Streichungen und der zeitlichen Befristung von Massnahmen durch den Kantonsrat zwar moderater ausfallen als die prognostizierten 900'000 Franken jährlich. Dennoch schmälert jeder zusätzliche Aufwand die finanzpolitische Handlungsfähigkeit der Stadt. Dies vor allem auch, wenn die Mehrkosten nicht direkt beeinflusst werden können (Bsp. Ergänzungsleistungen AHV).

Um weitere Sicherheit zu schaffen, beantragt der Stadtrat den Ertragsüberschuss aus der Rechnung 2016 vollumfänglich ins Eigenkapital einzulegen und so auch die Schulden zu reduzieren.

### ***Laufende Rechnung***

<i>Jahresergebnis (in tausend Franken)</i>		
Voranschlag	Rechnung	Differenz
- 1'063	+ 716	+ 1'779

+ = besser

- = schlechter

*Zur funktionalen Gliederung:*

#### **0. Allgemeine Verwaltung**

*Nettoergebnis (in tausend Franken)*

Voranschlag	Rechnung	Differenz
- 4'002	- 4'156	- 154

#### **011 Wahlen, Abstimmungen und Gemeindeversammlungen**

Im Jahre 2016 wurden drei Gemeindeversammlungen durchgeführt. Aufgrund der Bearbeitungsstadien der laufenden Projekte konnte auf die Durchführung der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom Oktober verzichtet werden. Somit sind die geplanten Aufwendungen für Botschaften/Inserate tiefer ausgefallen. Die Honorare für Revisionen sind infolge des Wechsels der Revisionsgesellschaft höher ausgefallen. Die neu gewählte Gesellschaft hat bereits im Jahr 2016 eine Zwischenrevision durchgeführt.

#### **012 Stadtrat**

Der Beitrag an die Gemeinde Schenkon zu Gunsten der gemeinsamen Feier für Olympiasieger Simon Schürch war bei der Budgetierung 2016 nicht voraussehbar. Daher wird das Konto „Anlässe“ überschritten. Im Zusammenhang mit Rechtsabklärungen im Baubereich waren verschiedene Gutachten notwendig.

#### **0201 Stadtverwaltung**

Aufgrund eines kostenbewussten Einkaufs von Büromaterial und Optimierungen bei Drucksachen konnte dieser Aufwand reduziert werden. Honorarausgaben für Dienstleistungen von Dritten sind im Budgetierungsprozess jeweils schwierig abzuschätzen – die Aufwendungen für verschiedene Beratungen (Bau, Kommunikation, Fachthemen etc.) fielen höher aus als vorhergesehen.

#### **0204 Informatik**

Die Kosten der Hard- und Software-Wartung konnten infolge stabiler Systemverhältnisse tiefer als budgetiert gehalten werden.

**0206 Personalwesen**

Verschiedene Weiterbildungen/Kurse wurden im 2016 nicht durchgeführt und werden im Jahre 2017 realisiert.

**0208 Stadtarchiv**

Der Aufwand für Besoldungen fiel höher aus als budgetiert. Dieser Mehraufwand wurde mit entsprechenden Mehreinnahmen im Konto „Beiträge anderer Gemeinden“ ausgeglichen. Aufgrund eines kostenbewussten Einkaufs von Büromaterial und Optimierungen bei Drucksachen konnte dieser Aufwand reduziert werden. Gleichzeitig musste jedoch unter „Übriger Sachaufwand“ eine nicht voraussehbare Anschaffung einer Brandmeldeanlage im Aussenarchiv getätigt werden.

**025 Regionales Zivilstandsamt**

Die vom Kanton weiter verrechneten Kosten für Infostar (Software) waren tiefer als angenommen. Dank vielen Bestellungen fällt der Gebührenertrag höher aus als budgetiert.

**1. Öffentliche Sicherheit**

*Nettoergebnis (in tausend Franken)*

Voranschlag	Rechnung	Differenz
- 844	- 590	+ 254

**100 Kindes- und Erwachsenenschutz**

Der budgetierte Betriebsbeitrag an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) ist um rund 53'200 Franken tiefer ausgefallen. Für das Betriebsjahr 2015 wurden Rückerstattungen von rund 147'800 Franken geleistet.

**1022 Schlachtviehmarkt**

Am 30. August fand die Jubiläums- und Abschiedsfeier 45 Jahre Schlachtviehmarkt Sursee statt. Der letzte Schlachtviehmarkt wurde am 15. November durchgeführt. Anschliessend erfolgte der Rückbau der Infrastruktur beim Viehmarktplatz. Im letzten Rechnungsjahr erfolgte eine Entnahme von 18'111 Franken aus der Spezialfinanzierung. Per 31. Dezember 2016 wies die Spezialfinanzierung Schlachtviehmarkt einen Betrag von rund 50'000 Franken aus. Dieser Betrag wurde dem Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband zu Gunsten der einfachen Gesellschaft „Viehmarkt Eschenbach“ zweckgebunden überwiesen.

**1102 Sicherheit und Ordnung**

Die Ordnungsdienst-Spezialisten der Securitas AG führten wiederum zu unterschiedlichen Zeiten in der Altstadt und auf den Freizeit- und Schulanlagen präventive Kontrollgänge durch. Die Einsätze erfolgten in Absprache mit der Luzerner Polizei. Bei Interventionen unterstützten sich die beiden Organisationen gegenseitig. Anlässlich der ordentlichen Einsätze erfolgten Kontrollgänge vom Bahnhof SBB in Sursee zum CAMPUS Sursee/Oberkirch, welche mit der Gemeinde Oberkirch abgesprochen und von dieser mit finanziert wurden.

**140 Feuerwehrwesen**

Aufgrund eines geringeren betrieblichen Aufwandes bei der Feuerwehr Region Sursee und trotz einem etwas tieferen Ertrag bei der Feuerwehropflichtersatzabgabe als in der Rechnung 2015, konnte eine Einlage von rund 24'000 Franken in die Spezialfinanzierung erfolgen.

**1452 Feuerwehr Region Sursee**

Der Gesamtaufwand ist gegenüber dem Budget geringer, weil insbesondere der Aufwand für das Büro-, Verbrauchs- und Betriebsmaterial und der übrige Sachaufwand kostengünstiger erfolgen konnten. Das im Frühjahr 2016 ausgelieferte Schlauchverlegefahrzeug wurde zu rund 75 % durch die Gebäudeversicherung Luzern, inkl. Stützpunktbeitrag finanziert.

**150 Militär**

Die Truppen- und Zivilbelegungen in den Militärunterkünften ALST St. Urbanstrasse und Neu St. Georg konnten gegenüber dem Rechnungsjahr 2015 nochmals erhöht werden.

**160 Zivilschutz**

Die Zivilschutzorganisation Region Sursee (ZSO) hat seit dem 1. Januar 2016 ihren neuen Standort beim Zivilschutz Kanton Luzern im Ausbildungszentrum Sempach. Der Beitrag an die ZSO Region Sursee ist in etwa gleich hoch wie im Jahre 2015.

**161 Gemeindeführungsstab**

Die Gemeinden Geuensee, Oberkirch, Schenkon und die Stadt Sursee haben einen gemeinsamen Gemeindeführungsstab (GFS), welcher das gleiche Einsatzgebiet wie die Feuerwehr Region Sursee hat. Die Zuständigkeit, Organisation, Aufgaben, Kompetenzen, Rechnungsführung und Kostenregelung sind in einem Gemeindevertrag geregelt. Die Stadt Sursee ist der administrative Standort des GFS.

**2. Bildung**

*Nettoergebnis (in tausend Franken)*

Voranschlag	Rechnung	Differenz
- 10'022	- 9'408	+ 614

Mit einem sorgsamem und bewussten Mittelumgang sowie einer umsichtigen und verantwortungsvollen Klassenplanung konnten die beeinflussbaren Kosten im Bildungsbereich gesamthaft unter dem budgetierten Betrag abschliessen.

**213 Sekundarstufe 1; Regelklasse**

In der Sekundarschule musste eine Klasse weniger geführt werden. Dies hatte entsprechend Einfluss auf den Fachunterricht sowie die Bildung von Niveaüzügen. Dadurch waren die effektiven Personalkosten bedeutend tiefer als budgetiert. Grundsätzlich wurde hinsichtlich der Einführung von KSS (Kooperative Sekundarschule Sursee) vorsichtig budgetiert. In der Umsetzung wurden weniger Ressourcen benötigt.

**3. Kultur und Freizeit**

*Nettoergebnis (in tausend Franken)*

Voranschlag	Rechnung	Differenz
- 1'907	- 1'736	+ 171

**330 Parkanlagen, Wanderwege, Spielplätze**

Beim Spielplatz Kyburg führte ein Wasserleitungsdefekt zu unvorhergesehenen Mehrarbeiten.

**3451 Strandbad**

Das Strandbad erreichte zwar nicht das Ergebnis des Vorjahres, aber trotzdem war es wieder ein sehr gutes Jahr.

**3504 Fachstelle Jugend + Freizeit**

Auf Grund längerer krankheitsbedingter Abwesenheiten mussten bei der Fachstelle zusätzliche Personalressourcen eingesetzt werden. Weiter waren bei der Erarbeitung des Konzepts öffentliche Räume zusätzliche externe Ressourcen notwendig.

#### 4. Gesundheit

*Nettoergebnis (in tausend Franken)*

Voranschlag	Rechnung	Differenz
- 2'278	- 2'267	+ 11

##### **410/440 Pflegeheime / Ambulante Pflege**

Die Budgetierung der Pflegefinanzierung und der Spitexdienstleistungen wird auf Grund von Hochrechnungen und Schätzungen erstellt. Im Bereich Pflegeheime ist der Aufwand rund 50'000 Franken tiefer ausgefallen. Im Bereich Spitex ist der budgetierte Betrag um rund 50'000 Franken höher.

##### **415 AltersZentrum St. Martin**

Das AltersZentrum St. Martin hat die Ziele gemäss politischem Leistungsauftrag erfüllt. Das Globalbudget weist einen Überschuss von Fr. 502'926.93 Franken aus, der dem Konto Einlage in Spezialfinanzierung gutgeschrieben wird. Das sehr gute Ergebnis wurde dank einer allgemein hohen Bettenbelegung aber auch mit der gestiegenen Nachfrage nach verschiedenen anderen Dienstleistungen wie Cafébetrieb, Anlässe, Reinigungen, Wäsche, Hauswartung, Pflege und Betreuung erreicht. Im November 2016 konnten alle Wohnungen vom Neubau St. Martingsgrund 8 bezogen werden.

#### 5. Soziale Wohlfahrt

*Nettoergebnis (in tausend Franken)*

Voranschlag	Rechnung	Differenz
- 7'991	- 8'209	- 218

##### **520 Krankenversicherung**

Der Kostenbeitrag an den Kanton für die Prämienverbilligung beträgt 685'700 Franken. Es handelt sich um Pro-Kopf-Beiträge. Es wird die Einwohnerzahl aus dem Jahr 2014 herangezogen, weshalb die Kosten um 100'000 Franken tiefer ausgefallen sind.

##### **530/531 Sonstige Sozialversicherungen**

Der Kostenbeitrag an die Ergänzungsleistungen AHV/IV und an die Familienausgleichskassen beträgt 2'684'000 Franken. Es handelt sich dabei um Pro-Kopf-Beiträge. Die Kosten sind um 28'600 Franken tiefer ausgefallen.

##### **5406 Jugendschutz / Betreuungsgutscheine**

Die Kosten für die bezogenen Betreuungsgutscheine sind gegenüber dem budgetierten Aufwand um rund 99'100 Franken tiefer. Das Angebot der Betreuungsgutscheine ist noch nicht so bekannt, weshalb weniger Gesuche eingegangen sind. Mit der Einführung des zweijährigen Kindergartens entfällt in der Regel der Anspruch auf Betreuungsgutscheine.

##### **580 Allgemeine Fürsorge**

Der budgetierte kantonale Kostenbeitrag an die sozialen Einrichtungen fiel um rund 36'000 Franken tiefer aus. Es handelt sich dabei ebenfalls um Pro-Kopf-Beiträge. Die Beiträge an Integrationsprogramme für Bezügerinnen und Bezüger von wirtschaftlicher Sozialhilfe sind um rund 89'600 Franken höher ausgefallen. Die Integration in den Arbeitsmarkt steht im Mittelpunkt und ist bei jungen Anspruchsberechtigten unumgänglich.

##### **581 Gesetzliche Fürsorge**

Der Nettoaufwand für Leistungen der wirtschaftlichen Sozialhilfe ist gegenüber dem Vorjahr höher ausgefallen. Bei einem Gesamtaufwand von rund 2'886'100 Franken waren Rückerstattungen und Sozialversicherungsleistungen von rund 1'134'100 Franken zu verzeichnen.

Die Rückerstattungen und Sozialversicherungsleistungen sind gegenüber dem budgetierten Ertrag rund 96'900 Franken höher. Der budgetierte Aufwand ist um rund 508'700 Franken höher ausgefallen, weil die Anzahl von Sozialhilfebezüglerinnen und -bezügern mit Schweizer Bürgerrecht deutlich gestiegen ist. Die Zunahme ausländischer Staatsangehöriger ist im Vergleich mit rund 12'900 Franken weniger hoch ausgefallen.

### **582 Alimentenhilfe Sursee / Region**

Bei ausgerichteten Leistungen an bevorschussten Kinderalimenten von gesamthaft rund 405'600 Franken betrug die Rückflussquote 56 %. Der angestrebte Kostendeckungsgrad der regionalen Dienststelle wurde erreicht.

## **6. Verkehr**

*Nettoergebnis (in tausend Franken)*

Voranschlag	Rechnung	Differenz
- 1'954	- 1'848	+ 106

### **622 Strassenbeleuchtung**

Der Weg zwischen dem St. Martinsgrund und der Münsterstrasse entlang dem Neubau St. Martinsgrund 8 wurde mit einer Wegbeleuchtung ergänzt.

### **6241 Parkplätze**

Der Ertrag der Parkgebühren ist in etwa gleich wie im Rechnungsjahr 2015, exkl. P+R Parkplätze beim Bahnhof. Aufgrund des höheren Gesamtaufwandes fällt die Einlage in den Fonds Parkplatzbewirtschaftung um rund 100'000 Franken tiefer aus als im Vorjahr. Per 1. Januar 2016 trat der neue Pachtvertrag mit der Korporation für die Parkplätze beim Strandbad in Kraft.

### **6242 Park+Ride am Bahnhof**

Der Parkplatzgebührenertrag fiel auf den Park+Ride Parkplätzen am Bahnhof nochmals tiefer als im Vorjahr, und auch tiefer als budgetiert aus. Dennoch konnten wiederum über 200'000 Franken in den Fonds Parkplatzbewirtschaftung eingelegt werden kann.

## **7. Umwelt und Raumordnung**

*Nettoergebnis (in tausend Franken)*

Voranschlag	Rechnung	Differenz
- 472	- 401	+ 71

### **745 Friedhof**

Die Aufwendungen konnten mehrheitlich unter dem budgetierten Betrag und kostengünstiger ausgeführt werden. Die Planungsarbeiten für die Neugestaltung der Grabfelder Nr. 11 bis 16 und Anpassung der Inneneinrichtungen der Abdankungshalle konnten wie vorgesehen erstellt werden. Der Anteil der Stadt Sursee am Friedhofbetrieb beträgt 64.3 % mit einer Einwohnerzahl von 9'627. Zum Friedhofkreis Sursee gehören total 14'961 Einwohnerinnen und Einwohner.

### **790 Raumplanung**

Zusätzliche Aufwendungen für die Projekte bei Sursee Plus (Bahnhofplatz sowie MIV-Konzept) waren in dieser Grössenordnung nicht vorgesehen.

## 8. Volkswirtschaft

Nettoergebnis (in tausend Franken)

Voranschlag + 520	<b>Rechnung</b> <b>+ 512</b>	Differenz - 8
----------------------	---------------------------------	------------------

### 830 Tourismus, Kommunale Werbung

Mit Inseraten und Drucksachen wurde im Bereich Stadtmarketing/Tourismus kostenbewusst umgegangen. Die Aufwendungen für grafische Arbeiten sind etwas höher ausgefallen als erwartet.

## 9. Steuern und Finanzen

Nettoergebnis (in tausend Franken)

Voranschlag + 27'888	<b>Rechnung</b> <b>+ 28'820</b>	Differenz + 932
-------------------------	------------------------------------	--------------------

### 900 Gemeindesteuern

Gegenüber dem Voranschlag resultierte in der Dienststelle 900, Gemeindesteuern, eine Ertragsunterschreitung von rund 520'000 Franken. Die Steuern des Laufenden Jahres wurde mit 800'000 unterschritten. Der erwartete Steuerzuwachs konnte wie bereits in den Vorjahren nicht erreicht werden. Mit einer Erholung wird in den kommenden Jahren gerechnet.

### 901 Andere Steuern

Bei den Steuereinnahmen fallen vor allem die grossen Mehreinnahmen gegenüber dem Budget bei den Handänderungen (+296'000 Franken) sowie bei den Grundstückgewinnen (+727'000 Franken) auf. Sondersteuern sind einmaliger Art und deshalb auch schwer zu planen. Auffallend war die hohe Anzahl an Handänderungen im Jahre 2016. Um auch hier Vorsicht walten zu lassen, werden diese Sondersteuern seit Jahren auf praktisch gleicher Höhe budgetiert.

### 940 Kapitaldienst

Die Stadt profitiert immer noch von den tiefen Zinssätzen. Im 2016 wurden einige auslaufende Darlehen zu sehr vorteilhaften Zinssätzen refinanziert. Die festen Darlehen sind um eine Mio. Franken auf 72.5 Mio. Franken angestiegen. Im Voranschlag war eine wesentlich höhere Zunahme der Verschuldung eingerechnet.

### 941 Liegenschaften des Finanzvermögens

Im Konto Wertberichtigung wurde durch einen Landverkauf ein Buchgewinn von rund 30'000 Franken erzielt.

### 999 Abschluss

Das Eigenkapital beträgt nach Verbuchung des Ertragsüberschusses Fr. 11'859'076.15.

Die **Nettoinvestitionen** befinden sich im Rahmen des Voranschlages bzw. Fr. 176'947.05 (1.72 %) unterschritten. Bei den Sonderkrediten sind die Ausgaben infolge der verschiedenen Baufortschritte höher, während bei den Voranschlagskrediten die Nettoausgaben tiefer sind. Bei den Voranschlagskrediten fällt besonders die Einnahme der Marianne und Peter Ehret-Stiftung für den „Ehret Park“ von rund 1,1 Mio. Franken ins Gewicht. Im 2016 konnte die Schlussabrechnung erstellt und der Stiftung in Rechnung gestellt werden.

Die **Bilanzsumme** stieg um rund 2.8 Mio. Franken auf 141.638 Mio. Franken an. Die Positionen in der Bilanz sind nachgewiesen und beinhalten per Stichdatum keine überhöhten Werte oder Risiken.

Das Eigenkapital beträgt nach Gutschrift des Ertragsüberschusses Fr. 11'859'076.15.

### **Rechnungsaufgabe**

Gemäss der Gemeindeordnung der Stadt Sursee vom 23. September 2007, Art. 20 Abs. 2, liegen die Unterlagen ab dem 16. Tag vor der Gemeindeversammlung auf. Die Akten können auf der Stadtverwaltung eingesehen werden, soweit die Wahrung des Amtsgeheimnisses dies zulässt.

### **Dank**

Der Stadtrat dankt der Einwohnerschaft für das entgegengebrachte Vertrauen. Er spricht allen Mitarbeitenden für den grossen Einsatz im Dienste der Stadt Sursee seinen Dank aus.

Stadtrat Sursee

## 1.1 Ergebnisse Rechnung 2016

Vergleich Laufende Rechnung - Investitionsrechnung

Stadt Sursee

Die <b>Laufende Rechnung</b> schliesst wie folgt ab:	- Aufwand	<b>79'648'099.08</b>	
	- Ertrag		<b>80'364'056.29</b>
	Ertragsüberschuss	<b>715'957.21</b>	
Der Voranschlag sah folgendes Ergebnis vor:	- Aufwand	<b>80'141'900.00</b>	
	- Ertrag		<b>79'079'300.00</b>
	- Aufwandüberschuss		<b>1'062'600.00</b>
Die Verbesserung gegenüber dem Budget beträgt somit:		<b>1'778'557.21</b>	
Die <b>Investitionsrechnung</b> zeigt folgende Gesamtzahlen:	- Ausgaben	<b>11'129'000.00</b>	
	- Einnahmen		<b>866'000.00</b>
	- Mehrausgaben		<b>10'263'000.00</b>
Im Voranschlag wurden folgende Kredite bewilligt:	- Ausgaben	<b>12'215'110.25</b>	
	- Einnahmen		<b>2'129'057.30</b>
	- Mehrausgaben		<b>10'086'052.95</b>
Die Netto-Investitionen weichen gegenüber dem Budget ab, um:			<b>176'947.05</b>

Vergleich Rechnung - Budget

Laufende Rechnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	<b>79'648'099.08</b>	<b>80'364'056.29</b>	80'141'900.00	79'079'300.00	83'710'878.83	85'170'995.70
Aufwandüberschuss				1'062'600.00		
Ertragsüberschuss	<b>715'957.21</b>				1'460'116.87	
	<b>80'364'056.29</b>	<b>80'364'056.29</b>	80'141'900.00	80'141'900.00	85'170'995.70	85'170'995.70
Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total	<b>12'215'110.25</b>	<b>2'129'057.30</b>	11'129'000.00	866'000.00	10'913'738.22	4'017'220.80
Nettoinvestitionen		<b>10'086'052.95</b>		10'263'000.00		6'896'517.42
	<b>12'215'110.25</b>	<b>12'215'110.25</b>	11'129'000.00	11'129'000.00	10'913'738.22	10'913'738.22

## 1.2 Laufende Rechnung

Zusammenzug funktionale Gliederung - Bruttodarstellung

Stadt Sursee

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0. Allgemeine Verwaltung	7'465'283.01	3'308'764.26	7'468'200	3'465'800	7'377'262.18	3'522'770.85
1. Öffentliche Sicherheit	2'499'677.01	1'909'338.71	2'591'400	1'746'900	3'625'861.75	2'737'254.40
2. Bildung	22'285'106.13	12'877'149.70	22'768'500	12'746'900	22'046'037.20	12'301'211.30
3. Kultur und Freizeit	2'564'328.65	828'026.30	2'627'600	720'900	2'508'651.48	707'029.00
4. Gesundheit	16'222'145.67	13'955'253.37	15'544'800	13'266'900	15'388'505.15	13'479'625.85
5. Soziale Wohlfahrt	10'175'341.12	1'966'523.94	10'014'700	2'023'500	9'660'211.21	1'942'612.19
6. Verkehr	5'053'500.22	3'205'665.02	5'157'600	3'203'700	5'267'095.68	3'153'298.60
7. Umwelt- u. Raumordnung	6'365'793.75	5'964'314.75	6'580'400	6'108'100	8'545'220.95	7'997'520.80
8. Volkswirtschaft	228'971.40	740'830.80	330'700	850'200	223'485.75	738'986.00
9. Steuern und Finanzen	6'787'952.12	35'608'189.44	7'058'000	34'946'400	9'068'547.48	38'590'686.71
	<b>79'648'099.08</b>	<b>80'364'056.29</b>	80'141'900	79'079'300	83'710'878.83	85'170'995.70
Ertragsüberschuss					1'460'116.87	
Aufwandüberschuss	715'957.21			1'062'600		
	<b>80'364'056.29</b>	<b>80'364'056.29</b>	80'141'900	80'141'900	85'170'995.70	85'170'995.70

Zusammenzug funktionale Gliederung - Nettodarstellung

	Rechnung	Voranschlag	Abweichungen	
	2016	2016	in FR.	in %
<b>Aufwandpositionen</b>				
0. Allgemeine Verwaltung	4'156'518.75	4'002'400.00	154'118.75	3.85
1. Öffentliche Sicherheit	590'338.30	844'500.00	-254'161.70	-30.10
2. Bildung	9'407'956.43	10'021'600.00	-613'643.57	-6.12
3. Kultur und Freizeit	1'736'302.35	1'906'700.00	-170'397.65	-8.94
4. Gesundheit	2'266'892.30	2'277'900.00	-11'007.70	-0.48
5. Soziale Wohlfahrt	8'208'817.18	7'991'200.00	217'617.18	2.72
6. Verkehr	1'847'835.20	1'953'900.00	-106'064.80	-5.43
7. Umwelt- u. Raumordnung	401'479.00	472'300.00	-70'821.00	-14.99
Total Aufwand netto	<b>28'616'139.51</b>	29'470'500.00	-854'360.49	
<b>Ertragspositionen</b>				
8. Volkswirtschaft	511'859.40	519'500.00	-7'640.60	-1.47
9. Steuern und Finanzen	28'820'237.32	27'888'400.00	931'837.32	3.34
Total Ertrag netto	<b>29'332'096.72</b>	28'407'900.00	924'196.72	
Ertrags-/Aufwandüberschuss	<b>715'957.21</b>	-1'062'600.00	1'778'557.21	

### 1.3 Laufende Rechnung - Artengliederung

(nach Abschlussbuchung)	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
<b>3 AUFWAND</b>			
30 Personalaufwand	34'143'697.90	34'725'000	34'067'981.54
31 Sachaufwand	10'328'185.31	10'815'700	10'782'771.37
32 Passivzinsen	1'283'892.94	1'715'300	1'591'187.26
33 Abschreibungen	5'966'553.46	5'785'600	9'884'448.12
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	732'268.30	741'400	779'179.65
35 Entschädigung an Gemeinwesen	2'739'044.65	3'060'000	2'776'871.75
36 Eigene Beiträge	17'645'613.79	17'487'400	16'725'381.81
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
38 Einlagen in Spezialfinanzierung	5'459'885.39	3'618'900	6'425'585.55
39 Interne Verrechnungen	2'064'914.55	2'192'600	2'137'588.65
<b>4 ERTRAG</b>			
40 Steuern	33'962'281.43	33'279'000	34'398'003.24
41 Regalien und Konzessionen	605'260.85	619'000	593'030.40
42 Vermögenserträge	1'743'697.51	1'575'900	1'934'448.62
43 Entgelte	22'742'162.05	21'887'900	22'469'459.63
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	777'406.00	777'400	753'647.00
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	8'670'182.35	8'727'000	9'164'652.52
46 Beiträge für eigene Rechnung	8'238'922.65	8'224'700	7'906'659.84
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierung	1'559'228.90	2'858'400	5'813'505.80
49 Interne Verrechnungen	2'064'914.55	2'192'600	2'137'588.65
<b>Total Aufwand</b>	<b>80'364'056.29</b>	<b>80'141'900</b>	<b>85'170'995.70</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>80'364'056.29</b>	<b>80'141'900</b>	<b>85'170'995.70</b>

## 1.4 Kreditübertragungen 2016/2017

Stadt Sursee

Gemäss den Bestimmungen des Harmonisierten Rechnungsmodelles (HRM) gilt folgende Regelung:

"Budgetvorträge sind bereits feststehende, in ihrer Höhe aber noch nicht genau bekannte Verpflichtungen, deren Berücksichtigung zur Feststellung des Aufwands oder der Ausgaben am Ende der Rechnungsperiode notwendig sind. Rückstellungen zur Ausschöpfung nicht beanspruchter Kredite sind nicht gestattet."

Die folgenden Positionen erfüllen diese Voraussetzungen:

### Laufende Rechnung

Konto-Nr. KST/KTR	Betrag	Konto- Bezeichnung	Gegenstand	Begründung
6241.311.00 560 530	<b>10'395.00</b>	Mobiliar-Anschaffungen	Beleuchtungskitts für Parkuhren	Bestellt, Lieferschwierigkeiten der Produktionsfirma
<b>2040.01</b>	<b>10'395.00</b>	<b>Total Laufende Rechnung</b>		

### Investitionsrechnung

Konto-Nr.	Betrag	Konto- Bezeichnung	Gegenstand	Begründung
020.506.00 1	<b>50'000.00</b>	EDV-Anschaffungen	Umsetzung GEVER- Projekt	Projekt noch nicht abgeschlossen, Restzahlung 2017
217.501.01 1	<b>25'200.00</b>	Sanierungen Sportplätze Schulanlagen	Schulhaus Neufeld	Schlussabrechnung einer Firma fehlt
217.503.11 1	<b>353'000.00</b>	Planungskredit Schulhaus Kotten	Schulhaus Kotten	Planung gestartet, aber noch nicht soweit wie vorge- sehen (Variantenstudien, Abklärungen etc.)
340.501.00 1	<b>1'679'500.00</b>	Sanierungen Sporplätze	Kunstrasen St. Martins- grund	Baustart 2016 - Ende Juli 2017. Terminverschiebung wegen Auflagen uwe.
620.506.00 1	<b>30'000.00</b>	Werkdienst, Anschaffungen	Anbaumschine/ Bewässerung	Auftrag in Ausführung
624.503.02 1	<b>160'000.00</b>	Velounterstand Bahnhof	Bahnhopplatz	Abrechnung SBB noch nicht eingetroffen
<b>2041.01</b>	<b>2'297'700.00</b>	<b>Total Investitionsrechnung</b>		

## 1.5 Finanzierung - Mittelbedarf

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen
<b>ERGEBNISSE</b>						
<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>						
Total Aufwand und Ertrag	<b>79'648'099.08</b>	<b>80'364'056.29</b>	80'141'900	79'079'300	83'710'878.83	85'170'995.70
Ertragsüberschuss	<b>715'957.21</b>				1'460'116.87	
Aufwandüberschuss				1'062'600		
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
Total Ausgaben und Einnahmen	<b>12'215'110.25</b>	<b>2'129'057.30</b>	11'129'000	866'000	10'913'738.22	4'017'220.80
Nettoinvestitionen Zunahme/Abnahme		<b>10'086'052.95</b>		10'263'000		6'896'517.42
<b>FINANZIERUNG</b>						
	<b>Mittel- verwendung</b>	<b>Mittel- herkunft</b>	<b>Mittel- verwendung</b>	<b>Mittel- herkunft</b>	<b>Mittel- verwendung</b>	<b>Mittel- herkunft</b>
Zunahme/Abnahme der Nettoinvestitionen	<b>10'086'052.95</b>		10'263'000		6'896'517.42	
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		<b>715'957.21</b>				1'460'116.87
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung			1'062'600			
Abschreibungen (ohne DS 999)						
- auf Verwaltungsvermögen (331.332)		<b>5'731'758.81</b>		5'630'000		9'738'079.93
- auf Bilanzfehlbetrag (333)						
Einlagen (ohne DS 999)						
- Spezialfinanzierungen (380)		<b>3'495'613.45</b>		2'561'800		3'630'899.14
- Spezialfonds (384)		<b>1'248'314.73</b>		1'057'100		1'334'569.54
- Vorfinanzierungen (385)						
Entnahmen						
- Spezialfinanzierungen (480)	<b>671'312.85</b>		661'600		2'676'934.45	
- Spezialfonds (484)	<b>887'916.05</b>		1'134'200		3'136'571.35	
- Vorfinanzierungen (485)						
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung					3'453'642.26	
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung		<b>453'637.65</b>		3'872'500		
<b>MITTELBEDARF / MITTELÜBERSCHUSS</b>						
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung						3'453'642.26
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung	<b>453'637.65</b>		3'872'500			
Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen	<b>10'500'000.00</b>		10'500'000		5'000'000.00	
Veränderungen im Finanzvermögen						
- Neuanlagen	<b>973'550.00</b>				50'000.00	
- Abschreibung und Auflösung von Anlagen		<b>54'342.00</b>				133'269.40
- Abschreibungen auf Finanzvermögen (330)		<b>234'794.65</b>		155'600		146'368.19
Gesamter Mittelbedarf		<b>11'638'051.00</b>		14'216'900		1'316'720.15
Gesamter Mittelüberschuss						

Finanzkennzahlen und Bandbreiten: Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern (§§ 28,29)	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>1.1 Selbstfinanzierungsgrad</b> Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden.	29.61%	60.31%	122.64%	77.17%	79.49%	84.50%	150.08%	95.50%
<b>1.1 Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt über 5 Jahre</b> Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.	84.89%	75.40%	71.65%	64.37%	62.14%	81.06%	99.83%	94.91%
<b>2. Selbstfinanzierungsanteil</b> Die Kennzahl zeigt, welcher Anteil des gesamten Ertrages geldwirksam ist.  Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.	8.84%	10.53%	11.79%	9.82%	10.41%	8.52%	13.84%	12.97%
<b>3. Zinsbelastungsanteil I</b> Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.  Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 Prozent nicht übersteigen.	0.20%	0.24%	-0.15%	-0.54%	-3.86%	0.05%	0.06%	-0.49%
<b>4. Zinsbelastungsanteil II</b> Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrages der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich beziehungsweise abzüglich horizontaler Finanzausgleich zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.  Der Zinsbelastungsanteil II sollte 6 Prozent nicht übersteigen.	0.47%	0.56%	-0.35%	-1.37%	-10.22%	0.12%	0.16%	-1.17%
<b>5. Kapitaldienstanteil</b> Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.  Der Kapitaldienstanteil sollte 8 Prozent nicht übersteigen.	3.64%	3.99%	4.71%	4.58%	1.70%	6.04%	6.41%	6.13%
<b>6. Verschuldungsgrad</b> Die Kennzahl zeigt das Verhältnis der Nettoschuld zum Ertrag der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich beziehungsweise abzüglich horizontaler Finanzausgleich.  Der Verschuldungsgrad sollte 120 Prozent nicht übersteigen.	161.08%	173.21%	161.61%	191.57%	204.86%	190.85%	177.08%	176.73%
<b>7. Nettoschuld pro Einwohner / Einwohnerin</b> Die Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung.  Nettoschuld pro Einwohner / Einwohnerin sollte das zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.	in SFr. 5'779	6'285	5'871	6'055	6'211	6'222	5'742	5'676
<b>- Zweifaches kantonales Mittel Pro-Kopf-Verschuldung</b>	in SFr. 4'426	4'538	4'526	4'890	4'880	4'592	4'264	4'264 (Vorjahr)
<b>8. Bilanzfehlbetrag in % der ordentlichen Steuereinnahmen</b> Die Kennzahl zeigt, wieviel der ordentlichen Steuereinnahmen zum Abtragen des Bilanzfehlbetrages notwendig ist.  Der Bilanzfehlbetrag darf insgesamt einen Drittel des ordentlichen Ertrags der Gemeindesteuern nicht übersteigen (§ 88 Abs. 5 Gemeindegesetz des Kantons Luzern)	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%

## Bestandesrechnung

AKTIVEN		Bestand 01.01.2016	Veränderung		Bestand 31.12.2016
			Zuwachs	Abgang	
<b>10</b>	<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>44'055'421.85</b>	<b>223'763'500.79</b>	<b>225'896'273.18</b>	<b>41'922'649.46</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>16'452'970.36</b>	<b>165'237'684.39</b>	<b>169'720'676.11</b>	<b>11'969'978.64</b>
1000	Kasse	13'268.85	831'757.15	817'944.70	27'081.30
1001	Post	9'234'690.63	113'404'725.30	114'736'448.57	7'902'967.36
1002	Bank	7'205'010.88	51'001'201.94	54'166'282.84	4'039'929.98
<b>101</b>	<b>Guthaben</b>	<b>15'312'491.24</b>	<b>33'655'038.45</b>	<b>33'098'508.07</b>	<b>15'869'021.62</b>
1012	Steuer	9'938'181.12	10'819'714.96	10'723'641.87	10'034'254.21
1015	Andere Debitoren	5'161'325.20	21'661'490.57	22'161'881.28	4'660'934.49
1019	Uebrige Guthaben	212'984.92	1'173'832.92	212'984.92	1'173'832.92
<b>102</b>	<b>Anlagen</b>	<b>11'670'096.35</b>	<b>1'109'680.70</b>	<b>232'090.10</b>	<b>12'547'686.95</b>
1021	Aktien und Anteilscheine	679'943.00	1.00	1.00	679'943.00
1022	Darlehen	2'148'907.00	0.00	3'792.00	2'145'115.00
1023	Liegenschaften	8'730'039.00	973'550.00	66'150.00	9'637'439.00
1025	Materiallager	111'207.35	136'129.70	162'147.10	85'189.95
<b>103</b>	<b>Transitorische Aktiven</b>	<b>619'863.90</b>	<b>1'561'806.90</b>	<b>645'708.55</b>	<b>1'535'962.25</b>
1030	Transitorische Aktiven	619'863.90	1'561'806.90	645'708.55	1'535'962.25
<b>104</b>	<b>Abrechnungskonti</b>	<b>0.00</b>	<b>22'199'290.35</b>	<b>22'199'290.35</b>	<b>0.00</b>
1041	Steuer-Abrechnung	0.00	21'652'136.30	21'652'136.30	0.00
1045	Gebühren-Abrechnung	0.00	13'245.90	13'245.90	0.00
1046	Diverses	0.00	442'091.05	442'091.05	0.00
1047	Bauabrechnungen	0.00	91'817.10	91'817.10	0.00
<b>11</b>	<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>94'747'351.01</b>	<b>20'834'369.25</b>	<b>15'866'338.31</b>	<b>99'715'381.95</b>
<b>114</b>	<b>Sachgüter</b>	<b>92'941'655.75</b>	<b>20'220'784.20</b>	<b>15'654'526.66</b>	<b>97'507'913.29</b>
1140	Grundstücke	2'723'037.13	20'885.40	1'372'836.85	1'371'085.68
1141	Tiefbauten	16'619'354.56	1'356'919.00	1'723'873.77	16'252'399.79
1143	Hochbauten	69'627'426.63	18'262'926.20	11'592'070.09	76'298'282.74
1146	Mobilien	3'971'837.43	580'053.60	965'745.95	3'586'145.08
	<b>Darlehen und Beteiligungen</b>	<b>1.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1.00</b>
1154	Gemischtwirtsch. Unternehmungen	1.00	0.00	0.00	1.00
<b>116</b>	<b>Investitionsbeiträge</b>	<b>508'481.41</b>	<b>353'328.65</b>	<b>13'652.90</b>	<b>848'157.16</b>
1161	Kanton	24'184.91	0.00	690.95	23'493.96
1162	Gemeinden	335'750.50	353'328.65	6'772.75	682'306.40
1164	Gemischtwirtsch. Unternehmungen	4.00	0.00	0.00	4.00
1165	Investitionsbeiträge an Private	148'542.00	0.00	6'189.20	142'352.80
<b>117</b>	<b>Uebrige aktivierte Ausgaben</b>	<b>1'297'212.85</b>	<b>260'256.40</b>	<b>198'158.75</b>	<b>1'359'310.50</b>
1171	Planungen	1'297'212.85	260'256.40	198'158.75	1'359'310.50
<b>12</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>128</b>	<b>Vorschüsse</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
1280	Vorschüsse Spezialfinanzierung	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>13</b>	<b>Bilanzfehlbetrag</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>139</b>	<b>Fehldeckung</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
1390	Bilanzfehlbetrag	0.00	0.00	0.00	0.00
	<b>Total</b>	<b>138'802'772.86</b>	<b>244'597'870.04</b>	<b>241'762'611.49</b>	<b>141'638'031.41</b>

## Bestandesrechnung

PASSIVEN		Bestand 01.01.2016	Veränderung		Bestand 31.12.2016
			Zuwachs	Abgang	
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>98'259'083.49</b>	<b>346'532'782.77</b>	<b>348'221'767.51</b>	<b>96'570'098.75</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>24'211'488.70</b>	<b>269'135'660.35</b>	<b>273'018'425.15</b>	<b>20'328'723.90</b>
2000	Kreditoren	23'415'844.52	49'691'523.64	53'749'038.87	19'358'329.29
2001	Depotgelder	97'704.00	1'097'541.75	1'006'918.35	188'327.40
2006	Kontokorrente	0.00	65'310'357.85	65'310'357.85	0.00
2007	Abrechnungskonti	0.00	152'345'276.40	152'345'276.40	0.00
2009	Uebrigere Verpflichtungen	697'940.18	690'960.71	606'833.68	782'067.21
<b>201</b>	<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>0.00</b>	<b>63'716'749.27</b>	<b>63'716'749.27</b>	<b>0.00</b>
2010	Banken	0.00	0.00	0.00	0.00
2019	Lohnabrechnungskonti	0.00	63'716'749.27	63'716'749.27	0.00
<b>202</b>	<b>Langfristige Schulden</b>	<b>71'500'000.00</b>	<b>10'000'000.00</b>	<b>9'000'000.00</b>	<b>72'500'000.00</b>
2022	Feste Darlehen	71'500'000.00	10'000'000.00	9'000'000.00	72'500'000.00
<b>203</b>	<b>Verpflichtungen für Sonderrechnungen</b>	<b>99'495.45</b>	<b>0.00</b>	<b>38'493.75</b>	<b>61'001.70</b>
2035	Zuwendungen	99'495.45	0.00	38'493.75	61'001.70
<b>204</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>1'414'650.00</b>	<b>2'592'385.00</b>	<b>1'414'650.00</b>	<b>2'592'385.00</b>
2040	Laufende Rechnung	273'650.00	294'685.00	273'650.00	294'685.00
2041	Investitionsrechnung	1'141'000.00	2'297'700.00	1'141'000.00	2'297'700.00
<b>205</b>	<b>Transitorische Passiven</b>	<b>1'033'449.34</b>	<b>1'087'988.15</b>	<b>1'033'449.34</b>	<b>1'087'988.15</b>
2050	Transitorische Passiven	1'033'449.34	1'087'988.15	1'033'449.34	1'087'988.15
<b>22</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>29'400'570.43</b>	<b>11'661'418.26</b>	<b>7'853'132.18</b>	<b>33'208'856.51</b>
<b>228</b>	<b>Verpflichtungen</b>	<b>29'400'570.43</b>	<b>11'661'418.26</b>	<b>7'853'132.18</b>	<b>33'208'856.51</b>
2280	Verpflichtung an Spezialfinanzierungen	22'315'316.80	10'223'128.11	6'792'234.46	25'746'210.45
2282	Spezialfonds	7'085'253.63	1'438'290.15	1'060'897.72	7'462'646.06
2285	Vorfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>23</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>11'143'118.94</b>	<b>715'957.21</b>	<b>0.00</b>	<b>11'859'076.15</b>
<b>239</b>	<b>Kapital</b>	<b>11'143'118.94</b>	<b>715'957.21</b>	<b>0.00</b>	<b>11'859'076.15</b>
2390	Eigenkapital	11'143'118.94	715'957.21	0.00	11'859'076.15
<b>29</b>	<b>Hilfskonten</b>	<b>0.00</b>	<b>9'235'576.01</b>	<b>9'235'576.01</b>	<b>0.00</b>
299	Hilfskonten	0.00	9'235'576.01	9'235'576.01	0.00
	<b>Total</b>	<b>138'802'772.86</b>	<b>368'145'734.25</b>	<b>365'310'475.70</b>	<b>141'638'031.41</b>

## Investitionsrechnung

Zusammenzug

Stadt Sursee

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Sonderkredite	7'228'534.05	95'199.00	4'800'000		6'801'085.62	397'408.60
Voranschlagskredite	4'986'576.20	2'033'858.30	6'329'000	866'000	4'112'652.60	3'619'812.20
Total	12'215'110.25	2'129'057.30	11'129'000	866'000	10'913'738.22	4'017'220.80
Nettoinvestitionen		10'086'052.95		10'263'000		6'896'517.42
	12'215'110.25	12'215'110.25	11'129'000	11'129'000	10'913'738.22	10'913'738.22

## Funktionale Gliederung

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0. Allgemeine Verwaltung	217'750.25		100'000			
1. Öffentliche Sicherheit	51'772.35		210'000	169'000		48'386.40
2. Bildung	2'195'802.40		900'000		3'603'036.40	
3. Kultur und Freizeit	2'108'487.90	1'133'170.10	2'397'000	60'000	587'422.45	902'776.50
4. Gesundheit	5'335'569.35	79'993.75	4'175'000	17'000	1'679'454.35	16'993.75
5. Soziale Wohlfahrt						
6. Verkehr	860'830.65	69'281.30	1'437'000	50'000	2'452'433.17	184'000.00
7. Umwelt und Raumordnung	1'348'801.60	846'612.15	1'710'000	570'000	2'591'391.85	2'865'064.15
8. Volkswirtschaft	96'095.75		200'000			
Total	12'215'110.25	2'129'057.30	11'129'000	866'000	10'913'738.22	4'017'220.80
Nettoinvestitionen		10'086'052.95		10'263'000		6'896'517.42
	12'215'110.25	12'215'110.25	11'129'000	11'129'000	10'913'738.22	10'913'738.22

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>50. Sachgüter</b>						
500 Grundstücke						
501 Tiefbauten	3'517'727.35		4'530'000		3'888'025.47	
503 Hochbauten	7'596'256.20		4'802'000		5'998'091.15	
506 Mobilien, Maschinen	391'445.90		1'012'000		509'455.30	
509 Übrige Sachgüter	96'095.75		200'000		11'658.55	
<b>56. Eigene Beiträge</b>						
561 Kanton			130'000			
562 Gemeinden	353'328.65		255'000		306'351.90	
564 Gem. Unternehmungen						
565 Private Institutionen						
<b>58. Übrige Ausgaben</b>						
581 Planungen	260'256.40		200'000		200'155.85	
<b>60. Abgang von Sachgütern</b>						
600 Grundstücke		23'631.30				
603 Hochbauten						
<b>61. Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte</b>						
610 Anschlussgebühren		596'743.05		570'000		2'596'298.55
611 Erschliessungsbeiträge						
612 Perimeterbeiträge						
<b>63. Rückerstattungen für Sachgüter</b>						
631 Tiefbauten						
633 Hochbauten						
<b>64. Rückzahlungen von eigenen Beiträgen</b>						
642 Gemeinden		16'993.75		17'000		16'993.75
<b>66. Beiträge</b>						
660 Bund						122'743.25
661 Kanton		96'209.20		229'000		1'097'185.25
662 Gemeinden		53'650.00		50'000		50'000.00
663 Eigene Anstalten						
669 Übrige		1'341'830.00				134'000.00
<b>Total</b>	<b>12'215'110.25</b>	<b>2'129'057.30</b>	11'129'000	866'000	10'913'738.22	4'017'220.80
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>10'086'052.95</b>		10'263'000		6'896'517.42
	<b>12'215'110.25</b>	<b>12'215'110.25</b>	11'129'000	11'129'000	10'913'738.22	10'913'738.22

**Sonderkredite**

Stand: 13.12.2016/gsc

**Bewilligte, jedoch nicht abgerechnete Sonderkredit-Vorlagen mit Separat-Traktandierung**

Rechnung 2016

Stadt Sursee

Nr.	Objekte	Detail	Konto	Beschluss	Kredit
1	AltersZentrum St. Martin	Neubau St. Martinsgrund	415.503.05	Urne 30.11.14	7'100'000
		Neubau Einrichtungen	415.506.05	Urne 30.11.14	400'000
2	Vierherrenplatz	Platzgestaltung	620.501.39	GV 14.04.14	2'363'900
		Ausstattung inkl. Beleuchtung	620.506.39	GV 14.04.14	436'100
3	Schulhaus Neufeld	Erweiterung und Umbau	217.503.02	Urne 24.11.13	6'100'000
		Einrichtungen	217.506.02	Urne 24.11.13	500'000
4	Hofstetterfeld	Strassenerschliessung	620.501.58	BG 13.12.10	1'030'000
		Lärmschutzdamm	620.509.58	BG 13.12.10	405'000
		Wasserleitungen	705.501.58	BG 13.12.10	550'000
		Kanalisation	715.501.58	BG 13.12.10	165'000
5	Kottenmattgebiet	Wasserleitungen	705.501.31	BG 11.12.06	190'000
		Nachtrag Wasserleitungen		BG 14.12.09	335'000
		Reinwasserleitung	715.501.31	BG 11.12.06	540'000
		Nachtrag Reinwasserleitung		BG 14.12.09	218'000
		Änderung Kanalisationsnetz	715.501.32	BG 11.12.06	1'620'000
		Nachtrag Kanalisationsnetz		BG 14.12.09	857'000
6	Beckenhof Süd	Wasserleitungen	705.501.51	BG 14.12.09	170'000
		Kanalisation	715.501.51	BG 14.12.09	485'000
7	Hofstetterfeld	Wasserleitungsnetzerweiterung	705.501.29	BG 11.12.06	395'000



Stadtverwaltung Sursee					Voranschlag 2016	
Konto	Bezeichnung	Beschluss-Datum	Bruttokredit	beansprucht bis 31.12.15	Ausgaben	Einnahmen
<b>2</b>	<b>Bildung</b>					
	<b>Schulhaus Georgette</b>	22.10.2012				
217.503.15	Neue Gruppenräume		1'487'000	2'166'920.50		
217.506.15	Einrichtung Gruppenräume		163'000	91'917.15		
217.503.16	Fassaden- und Fenstersanierung		1'100'000	628'596.65		
	<b>Schulhaus Neufeld I</b>	Urne				
217.503.06	1. Etappe, Neubau Trakt Drei	28.11.2010	6'830'000	6'637'274.15		
217.503.06	Fotovoltaikanlage			186'046.70		
	<b>Schulhaus Neufeld</b>	Urne				
217.503.02	Erweiterung und Umbau	24.11.2013	6'100'000	4'686'255.85		
217.506.02	Einrichtung		500'000	433'809.20		
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>					
	<b>AltersZentrum St. Martin</b>	Urne				
415.503.05	Neubau St. Martinsgrund 8	30.11.2014	7'100'000	1'679'454.35	3'600'000.00	
415.506.05	Ausstattung St. Martinsgrund 8	30.11.2014	400'000		400'000.00	
415.662.00	Beiträge Gemeinden					
415.669.01	Beiträge Dritter					
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>					
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassen</b>					
	<b>Erschliessung Hofstetterfeld</b>					
620.501.58	Strassenerschliessung	13.12.2010	1'030'000	602'299.30		
620.509.58	Lärmschutzdamm		405'000	173'282.15		
705.501.58	Wasserleitungen		550'000	349'927.30		
705.661.58	Beitrag GVL (2012 Fr. 52'416.30)					
715.501.58	Kanalisation		165'000	80'679.55		
715.562.04	ARA-Kanal			31'489.70		
715.612.58	Beiträge (2012 Fr. 24'938.70)					
	<b>Altstadt 2. Etappe</b>	Urne				
620.501.59	Strassen- und Platzgestaltung	27.11.2011	4'211'000	4'144'199.40		
705.501.59	Wasser		660'000	632'551.82		
715.501.59	Kanalisation		1'098'000	1'009'364.64		
750.501.59	Sure		865'000	1'088'604.23		
705.661.59	GVL-Beitrag (2013 Fr. 3'256.00)					
<b>624</b>	<b>Vierherrenplatz</b>					
620.501.39	Platzgestaltung	14.04.2014	2'363'900	143'071.57	800'000.00	
620.506.39	Ausstattung inkl. Beleuchtung	14.04.2014	436'100			

Rechnung 2016		Kreditkontrolle		Ausstände	Kommentar
Ausgaben	Einnahmen	Beansprucht bis 31.12.16	Verfügbar ab 1.1.17	Beiträge ca. Fr.	
2'000.00		2'168'920.50 91'917.15 628'596.65	-681'920.50 71'082.85 471'403.35		Abrechnung an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016 genehmigt
2'000.00		6'639'274.15 186'046.70	190'725.85 -186'046.70		Abrechnung an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016 genehmigt
1'234'622.50		5'920'878.35 433'809.20	179'121.65 66'190.80		
5'226'999.30 108'570.05	8'000.00 55'000.00	6'906'453.65 108'570.05	193'546.35 291'429.95		
10'313.00		612'612.30 173'282.15 349'927.30  80'679.55 31'489.70	417'387.70 231'717.85 200'072.70  84'320.45 -31'489.70		
17'461.95 5'019.50 5'520.40	32'199.00	4'161'661.35 637'571.32 1'014'885.04 1'088'604.23	49'338.65 22'428.68 83'114.96 -223'604.23		Abrechnung an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016 genehmigt
181'266.50		324'338.07 0.00	2'039'561.93 436'100.00		

Stadtverwaltung Sursee					Voranschlag 2016	
Konto	Bezeichnung	Beschluss-Datum	Bruttokredit	beansprucht bis 31.12.15	Ausgaben	Einnahmen
<b>7</b>	<b>Umwelt + Raumordnung</b>					
<b>705</b>	<b>Wasserversorgung</b>					
	<b>Hofstetterfeld</b>					
705.501.29	Leitungsnetzerweiterung	11.12.2006	395'000	419'210.95		
705.661.29	Beitrag GVL (2012 Fr. 22'320.00)					
705.612.29	Perimeter Fr. 34'000					
	<b>Kottenmattgebiet</b>					
705.501.31	Wasserleitungen	11.12.2006	525'000	478'955.94		
715.501.31	Reinabwasserleitung	14.12.2010	758'000	664'740.25		
715.501.32	Änderung Leitungsnetz		2'477'000	2'180'748.70		
705.661.31	GVL-Beitrag Kotten					
715.662.01	Beiträge Gemeinden (2014 Fr. 180'566.00)					
	<b>Beckenhof Süd</b>					
705.501.51	Wasserleitungsnetz	14.12.2009	170'000	74'602.05		
705.661.51	GVL-Beitrag 15'000					
705.612.51	Beiträge Dritter 80'000					
715.501.51	Kanalisation		485'000	202'604.65		
<b>9</b>	<b>Abschluss</b>	Sonderkredite			<b>4'800'000.00</b>	<b>0.00</b>
		Voranschlagskredite			6'329'000.00	866'000.00
					11'129'000.00	866'000.00
	<b>Nettoausgaben</b>					<b>10'263'000.00</b>

Rechnung 2016		Kreditkontrolle		Ausstände	Kommentar
Ausgaben	Einnahmen	Beansprucht bis 31.12.16	Verfügbar ab 1.1.17	Beiträge ca. Fr.	
		419'210.95	-24'210.95	34'000.00	
539.30		479'495.24	45'504.76		
110'643.50		775'383.75	-17'383.75		
27'927.95		2'208'676.65	268'323.35		
149'271.20		223'873.25	-53'873.25	15'000.00	
146'378.90		348'983.55	136'016.45	80'000.00	
7'228'534.05	95'199.00				
4'986'576.20	2'033'858.30				
12'215'110.25	2'129'057.30				
	10'086'052.95				

Stadt Sursee Voranschlagskredite		Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
Konto	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>020</b>	<b>Stadtverwaltung</b>				
020.506.00	Planung GEVER (Geschäftsverwaltung)	100'000		80'245.90	
<b>090</b>	<b>Mehrzweckgebäude</b>				
090.503.04	Centralstrasse - Stadtverwaltung			137'504.35	
<b>145</b>	<b>Feuerwehr Region Sursee</b>				
145.506.09	Ersatz Schlauchverlegefahrzeug	210'000		51'772.35	
145.661.05	Beitrag Bund und Kanton		147'000		
145.661.01	Beitrag GVL (Gebäudeversicherung Luzern)		22'000		
<b>217</b>	<b>Schulanlage Neufeld</b>				
217.501.01	Sanierung Sportplatz	300'000.00		299'953.40	
<b>217</b>	<b>Schulanlage Kotten</b>				
217.503.11	Kotten: Planierung Sanierung	600'000.00		599'971.50	
217.503.17	Kotten: Wettbewerb/Planung Sanierung				
<b>217</b>	<b>Schulanlage St. Georg</b>				
217.503.18	St. Georg, Schulhaus			57'255.00	
<b>330</b>	<b>Parkanlagen</b>				
330.501.00	Unterer Graben, Parkanlagen (ohne WC)			20'885.40	
330.661.00	Beträge Kanton				
330.669.00	Beitrag Ehret Stiftung				1'121'614.90
<b>340</b>	<b>Sportanlagen</b>				
340.501.00	Grusplatz St. Martin; Sanierung/Kunstrasenfeld	2'000'000		1'999'969.55	
<b>341</b>	<b>Stadthalle/Sportanlagen</b>				
341.503.03	Stadthalle, Wärmepumpe/Grafitischutz/Umkleidera	347'000.00		83'027.05	
341.506.00	Stadthalle, Lüftung; Klappsteuerung	50'000.00			
341.661.00	Beitrag Kanton		60'000.00		11'555.20
<b>350</b>	<b>Jugendräume, Fachstelle Jugend und Freizeit</b>				
350.503.00	Anbau und Sanierung Moosgasse 1			4'605.90	
<b>410</b>	<b>Regionale Pflegeheime</b>				
410.642.00	Rückzahlung Investitionsbeiträge Seeblick		17'000.00		16'993.75
<b>415</b>	<b>AltersZentrum St. Martin</b>				
415.503.00	Diverse bauliche Anpassungen	100'000.00		0.00	
415.506.00	Diverse Anschaffungen Mobiliar	75'000.00		0.00	

**090 Mehrzweckgebäude**

503.04 Kauf 3 Parkplätze im 1. UG, Centralstrasse 9

**145 Feuerwehr Region Sursee**

Abrechnung durch Gebäudeversicherung Luzern, Belastung Nettoanteil

**217 Schulanlage St. Georg**

503.18 Rückvergütung Subvention Psychomotorik

**330 Parkanlagen**

501.00 Abschlussarbeiten 2016

669.00 Beitrag der Stiftung an die Parkgestaltung

**341 Stadthalle/Sportanlagen**

Eine Neubeurteilung der Situation hat ergeben, dass einige Ausführungen (z.B. Heizung) auf spätere Jahre verschoben wurden und neu budgetiert werden

**350 Jugendräume, Fachstelle Jugend und Freizeit**

503.00 Schlussrechnung Baubewilligung

**410 Regionale Pflegeheime**

462.00 Rückzahlung Seeblick an geleistete Investitionen gemäss Beschluss der Delegierten. Einlage in Fonds

Stadt Sursee Voranschlagskredite		Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassen</b>				
	<b>Münsterplatz</b>				
620.501.38	Planung Sanierung Münsterplatz - Ringstrasse OST			14'436.70	
	<b>Frieslirain: Luzernstrasse - Spitalstrasse</b>				
620.501.70	Strasse: Planung Sanierung			-22'902.20	
705.501.71	Wasser: Planung Sanierung			-2'361.40	
715.501.70	Kanalisation: Planung Sanierung			-1'407.05	
	<b>Spitalstrasse: Seehäusern- bis Luzernstrasse</b>				
620.501.60	Strassensanierung	210'000.00		166'164.10	
705.501.60	Netzsanierung Wasser	210'000.00		149'071.25	
715.501.60	Ersatz Kanalisation	55'000.00		20'332.05	
	<b>Werkdienst</b>				
620.506.00	Ersatz Tremo Lastwagen	95'000.00		94'001.85	
620.506.00	Aufbaukasten und Ladekran Rexter	82'000.00			
620.506.00	Diverses			56'855.75	
	<b>Abgang Grundstück ins Finanzvermögen</b>				
620.600.00	Abgang Grundstück ins Finanzvermögen				23'631.30
<b>624</b>	<b>Parkplätze: Münster Vorstadt</b>				
624.503.03	Anteil Kosten Tiefgarage			88'270.60	
624.501.05	Parkplatzneubau vor AltersZentrum			36'788.85	
	<b>Veloabstellplätze</b>				
624.503.02	Erweiterung Veloabstellanlage Bahnhof SBB	155'000.00		160'000.00	
624.662.00	Beiträge andere Gemeinden		50'000.00		45'650.00
<b>705</b>	<b>Wasserversorgung</b>				
	<b>Merkurstrasse, Schellenrainstrasse bis Obst AG</b>				
620.501.07	Deckbelag	95'000.00		58'173.55	
705.501.11	Leitungsnetzsanierung Wasser	140'000.00		93'888.05	
705.501.11	Leitungsnetzsanierung Kanalisation	40'000.00		7'413.00	
705.661.99	GVL Beitrag				11'455.00
	<b>Vierherrenplatz</b>				
705.501.72	Leitungsnetzsanierung Wasser	200'000.00		0.00	
	<b>Gebühren gemäss Wasserreglement</b>				
705.610.00	Anschlussgebühren		270'000.00		203'429.80
<b>715</b>	<b>Siedlungsentwässerung</b>				
715.501.19	Frieslirain/Spitalstrasse: Regenwasserleitung			-36'788.25	
715.501.72	Vierherrenplatz; Leitungsnetzsan. Kanalisation	380'000.00			
	<b>ARA-Gemeindeverband Surental</b>				
715.562.00	Ersatz Prozessleitsystem und Rückhaltebecken	255'000.00		353'328.65	
	<b>Gebühren gemäss Siedlungsentwässerungsreglement</b>				
715.610.00	Anschlussgebühren		300'000.00		393'313.25
<b>750</b>	<b>Gewässerverbauungen</b>				
750.501.01	Unterer Graben, Sureprojekt				
750.561.00	Hochwasserschutz Ehret-Park	130'000.00			
750.669.01	Unterer Graben, Beitrag Ehret Stiftung				165'215.10

**620 Münsterplatz**

501.38 Abgrenzungsdifferenz aus Kreditübertrag 2015

**620 Frieslirain: Luzernstrasse - Spitalstrasse**

501.70 Abgrenzungsdifferenz aus Kreditübertrag 2015

501.71 Abgrenzungsdifferenz aus Kreditübertrag 2015

501.70 Abgrenzungsdifferenz aus Kreditübertrag 2015

**620 Werkdienst**

506.00 Aufbaukasten und Ladekran wurde nicht angeschafft, dafür ein Laubbläser und Besanderanhänger zum Traktor. Zusätzlich wurde eine Bewässerungsanlage für Sportplätze bestellt.

**620 Abgang Grundstück ins Finanzvermögen**

Verkauf Anteile von Parzellen GB292/293, Unterer Graben

**624 Parkplätze: Münster Vorstadt**

503.03 Abgrenzungsdifferenz aus Kreditübertrag 2015

501.05 Abgrenzungsdifferenz aus Kreditübertrag 2015

**715 Frieslirain/Spitalstrasse: Regenwasserleitung**

501.19 Abgrenzungsdifferenz aus Kreditübertrag 2015

**750 Gewässerverbauungen**

561.00 Hochwasserschutz vom Kanton zurückgestellt

Stadt Sursee Voranschlagskredite		Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
<b>780</b>	<b>Übriger Umweltschutz</b>				
780.501.00	Planung für Lärmschutz Gemeindestrassen	100'000.00		<b>59'768.15</b>	
<b>790</b>	<b>Raumplanung</b>				
790.581.04	Ortsplanungsrevision	100'000.00		<b>141'842.85</b>	
790.581.00	Verkehrsplanung Bahnhof	100'000.00		<b>118'413.55</b>	
790.661.00	Planung Bahnhof; Beitrag Kanton				<b>41'000.00</b>
<b>860</b>	<b>Energie</b>				
860.509.01	Fotovoltaikanlage AltersZentrum St. Martin	200'000.00		<b>96'095.75</b>	
		6'329'000.00	866'000.00	<b>4'986'576.20</b>	<b>2'033'858.30</b>
	Saldo		5'463'000.00		<b>2'952'717.90</b>



## Anhang zur Jahresrechnung 2016

### Gemäss Gemeindegesetz vom 4. Mai 2004, § 86 Abs. 2, sind folgende Punkte darzustellen:

a) die Rechnungen der Anstalten und Betriebe ohne Rechtspersönlichkeit, soweit sie nicht in die Gemeindefrechnung eingegliedert sind:

- keine

b) die Bestände von Fonds, Stiftungen und Legaten, die durch den Stadtrat verwaltet werden:

- Legat "Schnyder Margarete"

- Eingang 15.03.2013	Fr.	100'000.00
- Eingang 09.04.2014	Fr.	23'306.20
- Bestand per 31.12.2016	Fr.	61'001.70

c) die Leasing-, Bürgschafts- und andere Eventualverpflichtungen:

- keine

d) die zugesicherten Gemeindebeiträge:

- keine

e) die Entwicklung der Finanzkennzahlen:

- unter Punkt 1.6, Seite 25 aufgeführt

## Spezialfinanzierungen

		Bestand per 01.01.2016	Bestand per 31.12.2016
<b>Aktiven</b>			
<b>1280</b>	<b>Vorschüsse</b>		
		0.00	<b>0.00</b>
<b>Passiven</b>			
<b>2280</b>	<b>Verpflichtungen Spezialfinanzierung</b>		
2280.01	Wasserversorgung	2'202'682.89	<b>2'774'681.52</b>
2280.02	Kanalisation	12'825'952.86	<b>14'482'732.81</b>
2280.04	Abfallentsorgung	462'653.86	<b>416'045.06</b>
2280.06	Feuerwehrwesen	623'694.23	<b>647'602.17</b>
2280.10	Schlachtviehmarkt	69'561.35	<b>51'450.35</b>
2280.11	AltersZentrum, Globalbudget	2'000'000.00	<b>2'000'000.00</b>
2280.12	AltersZentrum, Investitionen	4'130'771.61	<b>5'373'698.54</b>
		22'315'316.80	<b>25'746'210.45</b>
<b>2282</b>	<b>Spezialfonds</b>		
2282.01	Zivilschutz-Ersatzbeitragsfonds	<b>1'139'933.25</b>	<b>1'113'101.30</b>
2282.02	Fonds für Energiesparmassnahmen	<b>466'882.70</b>	<b>471'929.90</b>
2282.04	Industrieeleise (Erneuerungsfonds)	<b>635'544.05</b>	<b>673'617.20</b>
2282.08	Parkplatzablösungen	<b>1'623'943.40</b>	<b>1'672'683.40</b>
2282.09	Parkplatzbewirtschaftung	<b>2'542'245.01</b>	<b>2'922'104.83</b>
2282.12	Solidaritätsfonds AltersZentrum	<b>156'091.95</b>	<b>194'166.46</b>
2282.14	Fonds Fotovoltaikanlagen	<b>459'296.50</b>	<b>364'765.40</b>
2282.15	Personalfonds Verwaltung	<b>26'081.90</b>	<b>16'328.35</b>
2282.16	Personalfonds AltersZentrum	<b>18'241.12</b>	<b>16'955.47</b>
2282.17	Rückzahlung Investitionsbeiträge	<b>16'993.75</b>	<b>16'993.75</b>
		7'085'253.63	<b>7'462'646.06</b>

## Anlagen

## Finanzvermögen

Konto-Nr.	Wertschriften	Anzahl	Nominalwert	Bilanzwert 01.01.2016	Bilanzwert 31.12.2016
1021.03	Aktien Sursee-Woche AG	80	500.00	1.00	1.00
1021.04	Aktien Sursee-Triengen-Bahn	100	500.00	1.00	1.00
1021.05	Namenaktien Rothüsli Sursee AG	53	100.00	1.00	1.00
1021.06	Aktien Valiant Bank	100	0.50	50.00	50.00
1021.07	Aktien Luzerner Kantonalbank	83	42.00	3'486.00	3'486.00
1021.08	Aktien EMMI	140	10.00	1'400.00	1'400.00
1021.11	Anteilscheine WOGENO Sursee und Umgebung		244'000.00	125'000.00	125'000.00
1021.14	Anteilscheine Wohnbaugen. für die Familie		50'000.00	50'000.00	50'000.00
1021.15	Anteilscheine Betriebsgenossenschaft Stadhalle-Sportanlagen Sursee		115'110.00	1.00	1.00
1021.16	Bootshausgenossenschaft Seeclub Sursee	1'012	100.00	1.00	1.00
1021.17	Anteilschein Gen. Schw. Bibliotheksverein Bern	5	100.00	1.00	1.00
1021.18	Anteilschein Habitas Wohnbaugenossenschaft	1	500'000.00	500'000.00	500'000.00
1021.24	Aktien ZIGG Jobs AG	4	1'000.00	1.00	1.00
				<b>679'943.00</b>	<b>679'943.00</b>

Konto-Nr.	Darlehen	Nominalwert	Bilanzwert 01.01.2016	Bilanzwert 31.12.2016
1022.01	Wohnbaugenossenschaft für die Familie	200'000.00	200'000.00	200'000.00
1022.04	Pfadiheim St. Martin	30'000.00	1.00	1.00
1022.05	Stiftung Sankturbanhof	2'050'000.00	1'635'000.00	1'635'000.00
1022.07	Campus Sursee	135'000.00	13'906.00	10'114.00
1022.09	Darlehen Spitex-Verein	300'000.00	300'000.00	300'000.00
			<b>2'148'907.00</b>	<b>2'145'115.00</b>

1) Rückvergütung aus Konzertbenutzungen gemäss Vertrag, Abschreibung gem. Budget. Laufdauer bis 31.07.2018

## Verwaltungsvermögen

A) Pärke/Gewässer				
Konto-Nr.	Parzelle		Bilanzwert 01.01.2016	Bilanzwert 31.12.2016
1140.00		Gewässerverbauungen, Gewässerschutz	1'488'673.48	1'292'007.43
1140.01		Parkanlagen/Spielplätze	1'234'363.65	79'078.25
			2'723'037.13	1'371'085.68

B) Tiefbauten					
Konto-Nr.	Parzelle		Bilanzwert 01.01.2016	Bilanzwert 31.12.2016	
1141.50		Tiefbauten Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	3'589'611.76	3'657'055.59	
1141.51		Tiefbauten Kanalisation (Spezialfinanzierung)	1'145'660.10	1'009'529.45	
1141.61		Strassen	11'577'691.55	11'326'315.50	
1141.62		Parkplatzbewirtschaftung	306'378.15	259'485.25	
1141.63		Parkplätze	1.00	2.00	
1141.70		Industrierschliessung	9.00	9.00	
1141.71	631	Grenadierstrasse	Stammgeleise		
1141.71	1272	Münchrüti	Erschliessung Hostettler AG	2.00	2.00
1141.71	1637	Venedig	Sortieranlage		
1141.71	1770	Galgenmühle	Sortieranlage		
1141.71	1994	Allmendstrasse	Stammgeleise Hammerwald	1.00	1.00
			16'619'354.56	16'252'399.79	

C) Hochbauten					
Konto-Nr.	Parzelle		Bilanzwert 01.01.2016	Bilanzwert 31.12.2016	
1143.02	333	Schulanlagen	Volksschulen diverse	18'193'297.28	17'563'455.23
1143.04	333	Schulanlagen	Volksschule Neufeld	12'121'730.80	13'320'087.35
1143.05	333	Ringstrasse Nord	Wärmeverbund	985'815.35	954'302.90
1143.06	1342	Kottenmatte 2	Schulhaus	2'174'501.45	2'697'425.75
1143.08	--	Kloster	Musikschule	182'900.90	175'268.00
1143.09	53	Herrenrain 22	Regionalbibliothek	494'399.95	476'809.65
1143.10		Stadthalle/Sport	Stadthalle und Sportanlagen	2'937'742.20	4'866'094.45
1143.11	77	Rathausplatz	Rathaus	294'723.85	233'736.85
1143.13		Verwaltungsgebäude	Verwaltungsgebäude diverse	18'589'084.40	18'178'047.55
1143.15		Kultur	Stadtmauern, Tore	629'286.75	595'021.10
1143.18	1342	Kotten-Schulhaus	Kulturgüterraum	212'171.75	202'935.80
1143.19		Jugend	Jugendlokal	1'784'732.50	1'738'705.25
1143.20	40045	Strandbadweg	Strandbadgebäude *)	1'091'185.30	1'057'670.00
1143.29	454	Rigistrasse	Abdankungshalle	492'223.85	454'826.30
1143.30	1246	St. Martinsgrund	AltersZentrum St. Martin	9'254'385.30	13'594'650.60
1143.35	1402	St. Urbanstrasse	Viehmarkt	149'037.00	149'037.00
1143.38		Wasserversorgung	Hochbauten Wasser	40'207.00	40'207.00
1143.50		Parkplätze	Parkhäuser	1.00	1.96
				69'627'426.63	76'298'282.74

\*) unselbständiges Baurecht

D) Mobilien					
Konto-Nr.				Bilanzwert 01.01.2016	Bilanzwert 31.12.2016
1146.01		Allgemein	Mobilien	945'730.94	710'328.34
1146.02		Verwaltung/Schulen	EDV-Anlage	463'805.04	389'450.24
1146.06		Werkdienst	Fahrzeuge	429'650.30	537'321.95
1146.07		Schulen	Mobilien	1'017'394.80	791'104.25
1146.10		AltersZentrum	Mobilien St. Martin	223'271.70	297'177.75
1146.50		Feuerwehr	Fahrzeuge	891'984.65	860'762.55
				3'971'837.43	3'586'145.08

E) Darlehen und Beteiligungen					
Konto-Nr.				Bilanzwert 01.01.2016	Bilanzwert 31.12.2016
1154.05		Eishalle	Beteiligung	1.00	1.00
				1.00	1.00

F) Investitionsbeiträge					
Konto-Nr.				Bilanzwert 01.01.2016	Bilanzwert 31.12.2016
1161.01		Kotten	Turnhalle Kotten	24'184.91	23'493.96
1162.00		Seeblick	Reg. Pflegeheim	5.00	5.00
1162.01		ARA-Gemeindeverb.	Investitionsbeiträge	335'745.50	682'301.40
1164.00		Sankturbanhof	Beiträge Denkmalpflege	4.00	4.00
1165.00		Ofenfabrik	Beiträge Denkmalpflege	2.00	2.00
1165.01		Stadttheater	Beitrag Stadt	148'540.00	142'350.80
				508'481.41	848'157.16

G) übrige aktivierte Anlagen Verwaltungsvermögen					
Konto-Nr.				Bilanzwert 01.01.2016	Bilanzwert 31.12.2016
1171.00		Planungen	aktivierte Planungen	1'297'212.85	1'359'310.50
				1'297'212.85	1'359'310.50

Zusammenzug Verwaltungsvermögen					
Konto-Bereich	Parzelle			Bilanzwert 01.01.2016	Bilanzwert 31.12.2016
1140	A)	Pärke/Gewässer		2'723'037.13	1'371'085.68
1141	B)	Tiefbauten		16'619'354.56	16'252'399.79
1143	C)	Hochbauten		69'627'426.63	76'298'282.74
1146	D)	Mobilien		3'971'837.43	3'586'145.08
115	E)	Darlehen und Beteiligungen		1.00	1.00
116	F)	Investitionsbeiträge		508'481.41	848'157.16
117	G)	übrige aktivierte Anlagen		1'297'212.85	1'359'310.50
Total Verwaltungsvermögen				94'747'351.01	99'715'381.95

## Finanzvermögen

A) Unüberbaute Grundstücke							
Konto-Nr.	Parzelle			Fläche m2	Katasterwert Fr.	Bilanzwert 01.01.2016	Bilanzwert 31.12.2016
1023.01	36	Hinterer Graben	Garten, St. Urbanhof	689	-	3'500.00	3'500.00
02	44	Hinterer Graben	Garten	96	-	500.00	500.00
03	45	Hinterer Graben	Garten	509	-	2'500.00	2'500.00
05	91	Oberer Graben	Garten	1'483	-	7'000.00	7'000.00
06	103	Oberer Graben	Garten	1'212	-	6'100.00	6'100.00
07	121	Unterer Graben	Garten	1'240	12'000.00	6'000.00	6'000.00
08	198	Unterer Graben	Garten an der Sure	109	-	500.00	500.00
09	201	Unterer Graben	Garten	143	-	500.00	500.00
10	210	Altstadtgasse	Garten	63	-	300.00	300.00
11	211	Altstadtgasse	Garten	118	-	500.00	500.00
12	220	Unterer Graben	Garten	2'228	-	11'000.00	11'000.00
13	239	Unterer Graben	Garten	451	-	2'000.00	2'000.00
14	464	Unterer Graben	Garten	78	-	400.00	400.00
22	543	Zellmoosstrasse	Wiese *)	6'771	2'500.00	6'000.00	6'000.00
23	545	Zellmoosstrasse	Wiese	16'817	9'400.00	15'000.00	15'000.00
24	575	Zellmoosstrasse	Wiese	1'609	800.00	1'000.00	1'000.00
25	580	Zellmoosstrasse	Wiese *)	2'026	800.00	2'000.00	2'000.00
26	581	Zellmoosstrasse	Wiese	3'040	1'500.00	3'000.00	3'000.00
28	688	Hinterer Graben	Garten	319	-	1'500.00	1'500.00
29	691	Alte Badeanstalt	Wiese (Alte Badi)	585	-	500.00	500.00
31	1198	Schnydermatte	Spielplatz	838	-	85'000.00	85'000.00
35	1529	Walkeliweg	Ringstrassenterrain	3'279	-	195'700.00	195'700.00
36	1619	Frieslirain	Ringstrassenterrain	1'033	-	124'000.00	124'000.00
37	1627	Bifangstrasse	Wiese Neufeld	7'127	-	1'781'000.00	1'781'000.00
38	1643	Hofstetterweg	Wiese mit Pumpwerk	8'385	-	8'000.00	8'000.00
39	1751	Hofstetterfeld	Wiese mit Pumpwerk	2'499	-	2'500.00	2'500.00
41	1720	Isenbrunnen	Zukünftiges Geleiseterrain	1'787	-	70'100.00	70'100.00
45	1316	Chr.-Schnyderstr.	Ringstrassenterrain	1'774	-	213'000.00	213'000.00
46	1808	Chr.-Schnyderstr.	Ringstrassenterrain	2'797	-	13'200.00	13'200.00
47	1772	Moosmatte	Industrieland	6'245	3'400.00	30'000.00	30'000.00
48	615	Moosmatte/Zollhaus	Industrieland/Gem. Schenkön	16'983	-	85'000.00	85'000.00
50	1374	Mühlehof	Baurecht Wohnbaugen.	7'094	-	2'128'000.00	2'128'000.00
63	1167	Kornfeldstrasse	Schrebergärten	11'140	-	110'000.00	110'000.00
64	631	Schellenrain	Gemeinde Oberkirch	6'073	-	20'000.00	20'000.00
66	1168	St. Georgstrasse	Schrebergärten	6'029	8'000.00	-	-
78	565	O.H.-Lienertweg	Wiese *)	23'350	12'500.00	25'000.00	25'000.00
A) Total unüberbaute Grundstücke						4'960'300.00	4'960'300.00

\*) 4/5 Anteil Einwohnergemeinde  
1/5 Anteil Korporationsgemeinde

<b>B) Überbaute Grundstücke</b>								
Konto Nr.	Parzelle			Fläche m2	Gebäude- versiche- rung Fr.	Kataster- wert Fr.	Bilanzwert 01.01.2016	Bilanzwert 31.12.2016
1023.80	1362	Zellweg	Kleintieranlage/Wiese *)	26'926		--	1'310'000.00	1'310'000.00
1023.85	38/29	Theaterstrasse 7/7a	Wohnhaus	229	2'909'000.00	--	1'150'000.00	1'150'000.00
1023.86	473	Dägerstein	ehem. Kindergarten	1'068	815'000.00	--	11'952.00	11'952.00
1023.87	473	Lungholz	ehem. Kindergarten	2'837	363'000.00	--	35'387.00	35'387.00
1023.88	1010	St. Martinsgrund 1	Wohnhaus	593	694'000.00	--	50'000.00	970'000.00
1023.90	708	Hint. Beckenhof	Landw. Betrieb	7485	1'183'000.00	--	928'000.00	928'000.00
1023.93	1758	Schlottermilch 1269	Tribüne		1'625'000.00	--	284'400.00	271'800.00
B) Total überbaute Grundstücke des Finanzvermögens							3'769'739.00	4'677'139.00
*) ohne Allwetterspielfeld								
A) Unüberbaute Grundstücke							4'960'300.00	4'960'300.00
B) Überbaute Grundstücke							3'769'739.00	4'677'139.00
							8'730'039.00	9'637'439.00

<b>Veränderung im Liegenschaftsbestand des Finanzvermögens</b>					
Konto-Nr.	Parzelle Objekt		Zugang	Abgang	Bemerkungen
1023.88	1010	St. Martinsgrund 1	920'000.00		Kauf Liegenschaft, Restzahlung
1023.93	1758	Schlottermilch Tribüne		12'600.00	Abschreibung gem. Vertrag
		Bestandesabnahme	920'000.00	12'600.00	
		Bestandeszunahme		907'400.00	
			920'000.00	920'000.00	

**Kontrolle der Bestandesänderung:**

Bestand per 01.01.2016	A) Unüberbaute Grundstücke	4'960'300.00	
	B) Überbaute Grundstücke	3'769'739.00	8'730'039.00
Bestand per 31.12.2016	A) Unüberbaute Grundstücke	4'960'300.00	
	B) Überbaute Grundstücke	4'677'139.00	9'637'439.00
	Veränderung		907'400.00

## Einbürgerungen 2016

### Schweizer/innen

- Bossart Jacqueline, Merkurstrasse 19
- Koller Martin und Bättig Koller Ruth mit Simon, Dägersteinstrasse 11
- Setschi Patrick Silvester, Keiserhüserstrasse 29
- Stierli Martin, Buchenstrasse 6

### Ausländische Staatsangehörige

- Ahmetaj-Elezi Besart und Senadie mit Diart und Klea, Mühlehofstrasse 17
- Alicioglu Yusuf, Bahnhofstrasse 20
- Beeli-Kalcheva Mariyana Stefanova, Sonnhaldenstrasse 30
- Carriero Maurizio, Grubenmattstrasse 2
- Carriero-Tozzi Pietro und Francesca, Grubenmattstrasse 2
- Gashi-Fanaj Arlinda, Grubenmattstrasse 2
- Marjanovic Michael, Christoph-Schnyder-Strasse 44
- Nossen-Seitz Jörg-Michael und Ariane Angelika mit Milena Jana und Caroline Miriam, Lungholzstrasse 5
- Palushi-Berisha Diana mit Princ und Tayson, Birkenweg 2
- Parameswaran Gajenth, Chäferweg 6
- Reinbott-Mohr Stefan Albert Lutz und Nina mit Jan Mika und Amira, Hubelweg 20

<b>Sursee im Zahlenspiegel</b>	<b>2016</b>	2015	2014	2013	2012
<b>AHV-Zweigstelle</b>					
- Gesuche um individuelle Prämienverbilligung	<b>1'614</b>	1'593	1'760	1'638	1'603
- Anzahl Bezüger von Ergänzungsleistungen	<b>325</b>	316	311	312	302
<b>AltersZentrum St. Martin</b>					
- Anzahl Heimbewohner/innen per 31.12.	<b>111</b>	113	109	109	109
- Personen im Betreuten Wohnen per 31.12.	<b>112</b>	81	81	79	79
<b>Arbeitsamt</b>					
- Anzahl gemeldete Stellensuchende per 31.12.	<b>178</b>	166	158	151	171
<b>Bauwesen</b>					
- eingereichte Baugesuche	<b>96</b>	75	100	71	89
- erteilte Baubewilligungen	<b>86</b>	79	89	78	104
- Rückzug Baugesuche	<b>3</b>	3	0	0	1
- eingereichte Reklamegesuche	<b>20</b>	15	13	7	11
- erteilte Reklamebewilligungen	<b>23</b>	11	12	7	13
- Rückzug Reklamegesuche	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>Betreibungsamt</b>					
- Anzahl Betreibungen	<b>2'204</b>	1'923	1'842	1'997	2'116
- Anzahl Pfändungen	<b>993</b>	974	1'100	1'031	1'010
- Anzahl Verwertungen	<b>797</b>	692	921	877	798
- Anzahl def. Verlustscheine	<b>644</b>	615	499	524	596
<b>Bürgerrechtswesen</b>					
Einbürgerungen Schweizer/innen					
- Kantonsbürger/innen	<b>6</b>	6	7	2	15
- Bürger/innen anderer Kantone	<b>0</b>	3	1	6	12
Ausländische Staatsangehörige					
- Zusicherungen Bürgerrecht	<b>27</b>	25	20	23	52
- Sistierungen/Ablehnungen	<b>6</b>	3	9	3	9
<b>Einwohnerkontrolle</b>					
- Einwohnerzahl per 31.12.	<b>9'627</b>	9'521	9'374	9'145	9'074
- davon ausländische Staatsangehörige	<b>1'597</b>	1'551	1'424	1'362	1'353
- Anzahl Stimmberechtigte per 31.12.	<b>6'683</b>	6'648	6'622	6'445	6'389
<b>Erbschaftswesen</b>					
- Anzahl Erbschaftsfälle	<b>83</b>	73	68	73	77
- pendente Erbschaftsfälle per 31.12.	<b>37</b>	26	31	23	38
<b>Friedhofverwaltung</b>					
- Erdbestattungen (Einzel-, Familien-, Hallengräber)	<b>3</b>	5	9	13	7
- Urnenbeisetzungen (Einzel-/Familiengräber)	<b>20</b>	30	29	25	41
- Urnenbeisetzungen in bestehende Gräber	<b>21</b>	19	17	17	20
- Gemeinschaftsgrab (Asche)	<b>30</b>	28	20	32	31
<b>Nettoverschuldung pro Einwohner per 31.12.</b>					
- Nettoverschuldung in Fr.	<b>5'676</b>	5'742	6'222	6'211	6'055

<b>Sursee im Zahlenspiegel</b>	<b>2016</b>	2015	2014	2013	2012
<b>Sozialhilfe</b>					
- Anzahl Dossiers Wirtschaftliche Sozialhilfe	114	82	76	70	85
- Anzahl Fälle Alimenteninkasso Sursee	40	40	50	55	58
- Anzahl Fälle Alimentenbevorschussung Sursee	22	22	26	31	36
- Anzahl Fälle Forderungsbewirtschaftung Sursee	47	46	42	31	27
<b>Stadtrat</b>					
- Anzahl Stadtratssitzungen	25	26	26	23	29
- Anzahl Geschäfte	1'378	1'368	1'336	1'321	1'342
- Anzahl Gemeindeversammlungen	3	2	4	3	3
<b>Steuerfuss</b>					
- Einwohnergemeinde Stadt Sursee	1.85	1.85	1.85	1.85	1.85
- Kanton Luzern	1.60	1.60	1.60	1.50	1.50
<b>Steuern</b>					
Einkommens- und Vermögenssteuern der Einwohnergemeinde in Fr.					
- Ertrag Laufendes Jahr	28'199'362	27'696'913	27'363'603	25'936'112	25'205'372
- Sondersteuern auf Kapitalzahlungen	602'918	649'341	707'113	618'430	420'402
- Erträge Vorjahre	1'470'917	1'615'549	1'575'124	567'927	1'987'147
- Bussen und Verzugszinsen	118'796	145'994	122'673	137'697	127'970
- Personalsteuern	145'669	144'375	141'900	139'700	136'705
- Liegenschaftssteuern	-	6'253	576'679	598'307	528'368
- Feuerwehrpflichtersatzabgaben	421'883	431'271	419'027	405'740	392'446
- Nach- und Strafsteuern	29'993	88'367	203'909	133'725	27'920
<b>Sondersteuern</b>					
Sondersteuern der Einwohnergemeinde in Fr.					
- Erbschaftssteuern	190'849	175'883	318'878	340'312	82'362
- Handänderungssteuern	895'561	941'324	565'729	1'053'968	554'331
- Grundstückgewinnsteuern	1'677'669	2'367'269	668'277	1'244'525	2'318'005
<b>Regionales Zivilstandsamt Sursee (14 Gemeinden)</b>					
- Anzahl Geburten	1'047	1'042	1'043	1'004	1'055
- davon aus der Wohnbevölkerung	98	108	94	93	112
- Anzahl Todesfälle	372	413	402	362	373
- davon aus der Wohnbevölkerung	78	56	58	64	67
- Anzahl Eheschliessungen	265	264	243	246	237
- Anzahl Eingetragene Partnerschaften	3	5	0	3	3
- Anzahl Kindsanerkennungen	125	118	94	107	90

## Bericht der Revisionsstelle

an die Stimmberechtigten der

### Stadt Sursee

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stadt Sursee, bestehend aus Bestandesrechnung und Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Die Vorjahresrechnung ist von einer anderen Prüfstelle geprüft worden. In ihrem Bericht vom 13. April 2016 hat diese ein uneingeschränktes Prüfurteil abgegeben.

#### *Verantwortung des Stadtrates*

Der Stadtrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stadtrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

#### *Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer rechtlicher Vorschriften*

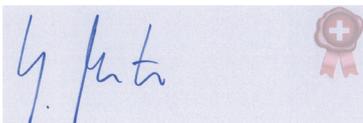
Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 5. April 2017

uma/ka

Balmer-Etienne AG



Urs Matter  
Zugelassener Revisionsexperte  
(leitender Revisor)



Alois Köchli  
Zugelassener Revisionsexperte

Datum 20. März 2017

An die Stimmberechtigten  
der Stadt Sursee

### Bericht zum Jahresbericht und zum Leistungsauftrag AltersZentrum 2016

Als Controlling-Kommission haben wir den Jahresbericht 2016 des Stadtrates beurteilt und die Erfüllung des Leistungsauftrages des AltersZentrums der Stadt Sursee für das Jahr 2016 überprüft.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag gemäss Gemeindeordnung Art. 32, Abs. 2 lit. b der Stadt Sursee sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung wird der Leistungsauftrag des AltersZentrums gemäss Voranschlag erfüllt.

Wir empfehlen, den vorliegenden Jahresbericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

### Controlling-Kommission Stadt Sursee

Der Präsident:

*Roland Bieri*

Die Mitglieder:

*Bruno Frey*

*Stefan Gautschi*

*Stefan Koller*

*Marcel Broch*

**Anträge des Stadtrats Sursee an die  
ordentliche Gemeindeversammlung vom  
Montag, 22. Mai 2017**

**Anträge und Verfügung des Stadtrats zum Jahresbericht und zur Jahresrechnung**

Der Stadtrat hat die per 31. Dezember 2016 abgeschlossene Verwaltungsrechnung verabschiedet und stellt folgende Anträge:

1. Vom Jahresbericht 2016 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
2. Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss Fr. 715'957.21, die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 10'086'052.95 sowie die Bestandesrechnung seien zu genehmigen.
3. Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung sei als Einlage im Sinne eines Schuldenabbaus in das Eigenkapital zu verwenden.
4. Der Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden zur Rechnung des Vorjahres wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet: „Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2015 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 22. November 2016 keine aufsichtsrechtlich erheblichen Mängel festgestellt (§ 106 Gemeindegesetz).“

**Verfügung**

Die Verwaltungsrechnung und die Bestandesrechnung mit sämtlichen Belegen werden dem Rechnungsprüfungsorgan zur Prüfung übergeben. Dieses erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Stadtrats und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

Sursee, 08. März 2017

Beat Leu  
Stadtpräsident

Godi Marbach  
Stadtschreiber



## Sonderkredit Beitrag an Stiftung Sankturbanhof für die Jahre 2018 bis 2022

### 1. Ausgangslage

Am 14. Mai 2012 haben die Stimmberechtigten einem jährlichen Betriebsbeitrag von Fr. 450'000.00 an die Stiftung Sankturbanhof für die Jahre 2013 bis 2017 zugestimmt. Dazu haben der Stadtrat und die Stiftung Sankturbanhof eine entsprechende Leistungsvereinbarung abgeschlossen, welche am 31. Dezember 2017 ausläuft. Es ist Absicht des Stadtrats und der Stiftung Sankturbanhof, die Leistungsvereinbarung um weitere fünf Jahre zu verlängern.

### 2. Auftrag Stiftung Sankturbanhof

Die Stiftung Sankturbanhof Sursee wurde 1979 durch die Stadt Sursee errichtet und arbeitet in öffentlichem Auftrag. Sie ist Trägerin des Kultur- und Museumsbetriebs Sankturbanhof. Sie führt den Betrieb als regional bedeutendes Haus für Kunst, Geschichte und Gegenwart. Zudem betreut sie die Sammlungen der Stadt und der Stiftung. Der Auftrag der Stiftung ist in den zu Grunde liegenden Statuten u.a. wie folgt beschrieben:

- Den Sankturbanhof als regionales Museum und Kulturbetrieb für ein breitgefächertes Zielpublikum führen,
- Haus und Garten öffentlich zugänglich machen und für den Unterhalt sorgen,
- das der Stiftung anvertraute Museumsgut (Sammlung der Stadt Sursee, Legate und eigene Sammlungen) betreuen, aufbewahren und wissenschaftlich aufbereiten,
- das Museumsgut gemäss aktuellen Bedürfnissen in thematischen Ausstellungen und Kunstausstellungen präsentieren und die bildende Kunst fördern,
- bedarfsgerechte/zielgruppenspezifische Vermittlungsangebote für Schulklassen aller Altersstufen und Erwachsene aus Sursee und Region bereitstellen.

### 3. Bedeutung des Sankturbanhofs

Der Sankturbanhof hat sich als eigenständiges Kulturhaus für die Stadt und Region Sursee und darüber hinaus bewährt. Die 6'900 Eintritte pro Jahr sind mit jenen von Museen ähnlicher Grösse vergleichbar. Jährlich werden rund 55 Führungen für Erwachsene und 40 Führungen und Workshops für Schulklassen aus Sursee und der Region angeboten. Mit vielfältigen Rahmenveranstaltungen – teilweise in Kooperation mit weiteren Kulturanbietern und Kulturinstitutionen – werden die verschiedenen Ausstellungen ergänzt und bereichert (Vorträge, Künstlergespräche, Lesungen, Familientage usw.). Im November 2017 wird die neue Dauerausstellung eröffnet. Interaktiv und partizipativ kann sich die Besucherin/der Besucher auf historische Spurensuche zu Besonderem und Spezifischem aus Sursee und seiner Umgebung begeben, Highlights aus den Sammlungen aufstöbern und vielschichtige Zusammenhänge entdecken.

### 4. Finanzierung

Die Erfahrungen aus den Betriebsjahren 2013 bis 2017 sowie der aktuelle Finanzplan der Stiftung Sankturbanhof zeigen, dass ein jährlicher Betriebsbeitrag der Stadt Sursee zwingend notwendig ist. Ohne den wiederkehrenden Beitrag der Stadt Sursee kann die Stiftung Sankturbanhof ihren Auftrag, den sie von der Stadt erhalten hat, nicht erfüllen.

In einem intensiven Prozess mit der Stiftung wurde unter Berücksichtigung der Finanzstrategie des Stadtrats sowie der Aufgaben der Stiftung der jährliche Betriebsbeitrag um Fr. 30'000.00 auf neu Fr. 420'000.00 reduziert. Die Stiftung erwirtschaftet zudem jährlich selbständig zusätzliche Mittel im Betrage von mindestens Fr. 60'000.00, was einer Erhöhung von 20 % gegenüber der bestehenden Leistungsvereinbarung entspricht.

### 5. Leistungsvereinbarung 2018 bis 2022

Basierend auf der aktuell gültigen Leistungsvereinbarung sowie den bisherigen Erfahrungen haben der Stadtrat und die Stiftung Sankturbanhof gemeinsam eine neue Leistungsvereinbarung erarbeitet. Diese ist im Anhang aufgeführt. Die Leistungsvereinbarung bildet die gemeinsame Basis für eine erfolgreiche Leistungserbringung und gibt den Beteiligten Planungssicherheit.

Der Stadtrat hat die vorliegende Fassung anlässlich seiner Sitzung vom 8. März 2017 verabschiedet. Sie soll nach einem positiven Entscheid der Gemeindeversammlung unterzeichnet werden.

Ergänzend zur Leistungsvereinbarung ist die gegenseitige Verrechnung von Leistungen in einem separaten Dokument geregelt. Dieses Dokument ist nicht Bestandteil dieses Geschäfts.

### Antrag

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt der Stadtrat, **den Sonderkredit für den Betriebsbeitrag an die Stiftung Sankturbanhof Sursee in der Höhe von Fr. 2'100'000.00 zu genehmigen. Dies entspricht einem jährlichen wiederkehrenden Beitrag von Fr. 420'000.00 für die Kalenderjahre 2018 bis 2022.**

## ANHANG: Leistungsvereinbarung 2018 bis 2022

### Leistungsvereinbarung

zwischen **Einwohnergemeinde Stadt Sursee**

und **Stiftung Sankturbanhof Sursee**

#### 1. Auftrag und Inhalt

Die Stiftung Sankturbanhof hat gemäss Statuten vom 3. Oktober 2008 von der Stadt Sursee den folgenden Auftrag erhalten:

- Den Sankturbanhof als regionales Museum und Kulturbetrieb für ein breitgefächertes Zielpublikum zu führen,
- Haus und Garten öffentlich zugänglich zu machen und für den Unterhalt zu sorgen,
- das ihr anvertraute Museumsgut (Sammlung der Stadt Sursee, Legate und eigene Sammlungen) zu betreuen, aufzubewahren und wissenschaftlich aufzubereiten,
- das Museumsgut gemäss aktuellen Bedürfnissen in thematischen Ausstellungen und Kunstausstellungen zu präsentieren und die bildende Kunst zu fördern,
- bedarfsgerechte/zielgruppenspezifische Vermittlungsangebote für Schulklassen aller Altersstufen und Erwachsene aus Sursee und Region bereit zu stellen.

Die Leistungsvereinbarung regelt nachstehend die Einzelheiten betreffend Umsetzung des städtischen Auftrages.

#### 2. Leistungen der Stiftung Sankturbanhof

- Die Stiftung ist für die Pflege und den Unterhalt des historisch wertvollen und unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes sowie des Gartens zuständig.
- Sie betreibt den Sankturbanhof als Museum mit den Sparten Kulturgeschichte/Aktuelles und Kunst und führt pro Jahr mindestens eine thematische Ausstellung und eine Ausstellung zu aktueller Kunst mit entsprechenden Rahmenveranstaltungen durch.
- Sie führt eine Dauerausstellung mit den Sparten Kunst und Geschichte. Sie vermittelt darin die Geschichte von Sursee, die exemplarisch für die Entwicklung von Kleinstädten und ihrer Region steht. Kunst und Kunsthandwerk aus den Sammlungen werden präsentiert.
- Sie bietet zu den Ausstellungen entsprechende Führungen für Schulklassen aller Altersstufen und für Erwachsenengruppen aus Sursee und Region an. Die Vermittlung ist interaktiv, partizipativ und fördert die Beteiligung der Besucherinnen und Besucher.
- Die Stiftung inventarisiert und dokumentiert das vorhandene Museumsgut, lagert es in gesicherten Räumen und ergreift die nötigen konservatorischen Massnahmen.
- Die Stiftung kann wissenschaftliche Arbeiten und Publikationen über das Museumsgut an Dritte in Auftrag geben oder selbst erstellen.
- Sie vermietet die Räume, insbesondere den Äbtesaal, die Cafeteria und den Museumsgarten an Vereine, Firmen und Private.
- Sie arbeitet mit anderen Kulturinstitutionen vor Ort, regional und überregional zusammen.

- Sie führt einen Museumsshop.
- Sie informiert die Öffentlichkeit regelmässig über ihre Tätigkeiten.

#### 3. Leistungen der Stadt

- Die Stadt leistet an den Betrieb des Sankturbanhofs einen jährlichen Beitrag von Fr. 420'000.00.
- Sie stellt der Stiftung geeignete und genügende Kulturgüterlager- und Schutzräume entschädigungslos zur Verfügung.
- Die Stadt trägt die Kosten für die Versicherung der Sammlungen.
- Die Stadt unterstützt die Bestrebungen der Stiftung, das breitgefächerte Zielpublikum zu erreichen (Stadtmarketing, Website der Stadt, etc.).

#### 4. Gegenseitige Leistungen

Die gegenseitigen Leistungen von Stiftung und Stadt sind in einem separaten Beiblatt vom 23. Mai 2012 aufgelistet und geregelt. Dieses kann nach Bedarf angepasst werden.

#### 5. Rahmenbedingungen

Die Stiftung erwirtschaftet jährlich mit eigenen Aktivitäten, Vermietungen, Erträgen aus Dienstleistungen und Sponsoring Mittel von mindestens Fr. 60'000.00. Die Stiftung betreibt ein zeitgemässes Marketing.

Das Personal der Stiftung wird nach den Anstellungsbedingungen der Stadt Sursee angestellt und ist den BVG- und UVG-Einrichtungen der Stadt Sursee angeschlossen.

#### 6. Zusammenarbeit zwischen Stiftung Sankturbanhof und Stadt Sursee

Die Stadt stellt zwei Mitglieder des Stiftungsrats. Dieser hat gemäss Statuten der Stiftung Sankturbanhof (Art. 12) aus fünf bis elf Mitgliedern zu bestehen.

Die Zusammenarbeit zwischen der Stiftung und der Stadt im Bereich Sammeln ist separat geregelt.

#### 7. Buchführung, Controlling, Reporting, Revision

Die Stiftung erstellt ein Jahresbudget. Sie erarbeitet Kennzahlen sowie Jahres- und Halbjahresabschlüsse.

Die Stiftung erstellt einen Finanzplan und strategische Ziele für fünf Jahre und überarbeitet diese jährlich. Sie erstattet dem Stadtrat halbjährlich Bericht über den Geschäftsgang und erstellt jeweils bis Mitte Jahr den Jahresbericht.

Das Rechnungswesen der Stiftung wird durch eine geeignete Revisionsstelle überprüft.

Die Berichterstattung (Jahresrechnung, Bilanz und Jahresbericht) erfolgt an die Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA).

#### 8. Schlussbestimmungen

Die Leistungsvereinbarung tritt per 1. Januar 2018 in Kraft. Sie dauert vom 1. Januar 2018 bis am 31. Dezember 2022.

Über die Fortführung der Leistungsvereinbarung ist im Jahre 2022 erneut Beschluss zu fassen.

## Neuwahl der Urnenbüromitglieder der Stadt Sursee für die Amtsdauer 2017 – 2021

Gemäss § 44 des Stimmrechtsgesetzes des Kantons Luzern vom 25. Oktober 1988 bestimmt die Gemeinde die Anzahl der Urnenbüropräsidentinnen/Urnenbüropräsidenten und der Urnenbüromitglieder.

Sie ernennt die Urnenbüropräsidentinnen/Urnenbüropräsidenten aus den Urnenbüromitgliedern und regelt den Amtsantritt des Urnenbüros. Der Stimmregisterführer ist von Amtes wegen Urnenbüromitglied der Einwohnergemeinde.

**Die übrigen Urnenbüromitglieder werden von den Stimmberechtigten spätestens im ersten Jahr nach der Neuwahl des Gemeinderats gewählt. Wählbar ist nur, wer stimmberechtigt ist und in der Gemeinde Wohnsitz hat.**

Die politischen Parteien der Stadt Sursee haben folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

### Christlichdemokratische Volkspartei Sursee (CVP)

<b>Aregger-Häfliger Bernadette</b>	Sonnhaldestrasse 16	<i>bisher</i>
<b>Aregger Hans-Peter</b>	Sonnhaldestrasse 16	<i>bisher</i>
<b>Bertschi Christian</b>	Badstrasse 13b	<i>neu</i>
<b>Dober Franziska</b>	Sonnhaldestrasse 20	<i>neu</i>
<b>Imbach Hans</b>	Oberstadt 18	<i>bisher</i>
<b>Kirchhofer-Gassmann Imelda</b>	Luzernstrasse 8	<i>neu</i>
<b>Lipp-Matter Edith</b>	Zellmoosstrasse 9	<i>bisher</i>
<b>Müller-Gubitosa Annamarie</b>	Spitalstrasse 8c	<i>bisher</i>
<b>Müller-Studer Alexandra</b>	Birkenweg 1	<i>neu</i>
<b>Rutz-Fellmann Heidi</b>	Badstrasse 8	<i>bisher</i>
<b>Stöckli Patrick</b>	Haldenmattstrasse 4	<i>neu</i>
<b>Studer-Müller Fina</b>	Sonnmattstrasse 8	<i>bisher</i>
<b>Huber Josef *</b>	Frieslirain 13	<i>bisher</i>
<b>Matter Herbert *</b>	Wilemattstrasse 52	<i>bisher</i>
<b>Schäfer Hans *</b>	Chr.-Schnyder-Strasse 1a	<i>bisher</i>

### FDP.Die Liberalen Sursee

<b>Boesch Patricia</b>	Im Hubel 10	<i>neu</i>
<b>Fischer-Baume Tiziana</b>	Obstgartenstrasse 9	<i>neu</i>
<b>Oberson Philipp</b>	Obstgartenstrasse 17	<i>neu</i>
<b>Schmid Kasimir</b>	Bahnhofstrasse 45	<i>bisher</i>
<b>Schmidlin Martha</b>	Grubenmattstrasse 1	<i>bisher</i>
<b>Fischer Gerold *</b>	Obstgartenstrasse 9	<i>bisher</i>
<b>Ineichen-Imfeld Edith *</b>	Meienriesliweg 10	<i>bisher</i>

### Grüne Sursee

<b>Estermann Benjamin</b>	Im Hubel 4	<i>neu</i>
<b>Schuler Mario</b>	Goldammerweg 12	<i>neu</i>
<b>Schwaller Bruno</b>	Wilemattstrasse 34c	<i>neu</i>
<b>Schwaller Kathrin</b>	Kottenmatte 16	<i>bisher</i>
<b>Schuler-Gfeller Jeannette *</b>	Sonnhaldestrasse 22	<i>bisher</i>

**Grünliberale Partei Sursee**

**Menz Basil** Gartenstrasse 8 *neu*

**Sozialdemokratische Partei Sursee (SP)**

**Flückiger Heiri** Wilemattstrasse 11 *neu*  
**Giuliano-Blum Jasmin** Sonnhaldestrasse 18 *neu*  
**Iten-Bühlmann Anita** Alpenstrasse 1 *bisher*  
**Jerfino Franco** Abendweg 3 *bisher*  
**Mehr-Stutz Barbara** Mariazellweg 5 *neu*  
**Merki-Hoesly Vreny** Wilemattstrasse 18 *bisher*  
**Marti René \*** Bifangstrasse 18 *bisher*

**Schweizerische Volkspartei Sursee (SVP)**

**Dubach-Wyss Ursula** Bahnhofstrasse 2 *bisher*  
**Hächler Harald** Kottenmatte 20 *neu*  
**Randa Karl** Meienriesliweg 3 *bisher*  
**Röllli Mauriz jun.** Bifangstrasse 16 *bisher*  
**Wicki Kurt** Birkenweg 10 *bisher*  
**Zinniker Paul** Badstrasse 20 *neu*  
**Ryf Daniel \*** Meienriesliweg 1 *neu*

**Personen Stadt Sursee**

**Marbach Godi \*** Stadtschreiber/  
Stimmregisterführer  
**Fischer-Fischer Karin \*** Stadtschreiber-Stv./  
Wahlen/Abstimmungen

**Total 44 Mitglieder**

\* Diese Personen werden als Urnenbüropräsident/in vorgeschlagen.

Die Anzahl der Urnenbüromitglieder sowie die Anzahl der vorgeschlagenen Präsidentinnen und Präsidenten werden vom Stadtrat aus organisatorischen Gründen als sinnvoll erachtet. Auch die Vertretung der Stadtverwaltung ist für den optimalen organisatorischen Ablauf wichtig.

**ANTRAG**

**Der Stadtrat beantragt Ihnen, sämtliche vorgeschlagenen Mitglieder des Urnenbüros sowie die Urnenbüropräsidentinnen/Urnenbüropräsidenten im Rahmen der ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung für die Amtsdauer 2017 – 2021 zu wählen. Der Amtsantritt wird auf den 1. Juni 2017 festgesetzt.**

Sursee, 5. April 2017

Stadtrat Sursee

Beat Leu  
Stadtpräsident

Godi Marbach  
Stadtschreiber



## Jahresrechnung 2016

Einsenden an:  
(passt in ein C5 Fenstercouvert)

Stadtverwaltung Sursee  
Bereich Finanzen  
Centralstrasse 9  
Postfach  
6210 Sursee

Auf der Homepage der Stadt Sursee werden Sie aktuell informiert. Die Botschaften zur Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2017 und den detaillierten Auszug der Laufenden Rechnung können Sie unter der Internetadresse **www.sursee.ch** abrufen und ausdrucken.

- Ich wünsche den detaillierten Auszug der Laufenden Rechnung 2016 per Post
- Ich wünsche die detaillierte Botschaft zu den Berichten der Sonderkredite „Erneuerung Primarschule Kotten“ und „Frieslirain / Roman-Burri-Strasse / Luzernstrasse“

Name/Vorname : \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: 041 926 90 70  
Fax: 041 926 90 02  
Mail: gregor.schumacher@stadtsursee.ch









Haben Sie noch Fragen?

Wir geben Ihnen gerne Auskunft:

---

**Michael Widmer**  
Finanzvorsteher

Telefon 041 926 90 72  
michael.widmer@stadtsursee.ch

---

**Gregor Schumacher**  
Bereichsleiter Finanzen

Telefon 041 926 90 70  
gregor.schumacher@stadtsursee.ch

---

Besuchen Sie uns auf der Homepage unter

**[www.sursee.ch](http://www.sursee.ch)**

